

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Auflage 10650.

Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8, Halbjährlich 3 Thlr. 10 Sgr.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Sgr.  
Belegexemplar 1 Sgr.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 10 Thlr.,  
mit Postbeförderung 14 Thlr.  
Inserate  
4gespaltene Courvoisierzeile 1 1/2 Sgr.,  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.  
Reklamen unter d. Rubricationsbuch  
die Spaltzeile 2 Sgr.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 11. Januar.

1873.

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Johannstraße 33.  
Herausgeber Herr G. Kühn.  
Verantwortlicher Redaction  
Kühnstr. 33.  
Anzeigen der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen in den Sonntags-  
blättern bis 3 Uhr Nachmittags.  
Anzeige für Inseratannahme:  
Herrn Kühn, Universitätsstr. 22,  
Leipzig, am 21. Jan.

N<sup>o</sup> 11.

**Zur gefälligen Beachtung.**  
Unser Expedition ist morgen  
**Sonntag den 12. Januar nur Vormittags bis 1 1/2 Uhr**  
geschlossen.  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Berichtigung.

In der in Nr. 6 dieses Blattes vom 6. Januar laufenden Jahres abgedruckten Liste der  
**Verheirateten und Gültigeschworenen** ist  
unter A bei Nr. 2 anstatt „Commissar“, **„Kaufmann“**,  
bei Nr. 81 anstatt „Stütz“, **„Sellenhausen“**,  
bei Nr. 82 als Wohnort **„Stütz“**,  
bei Nr. 121 anstatt „Gretschütz“, **„Gretschütz“**,  
bei Nr. 161 anstatt „Köda“, **„Köda“**,  
bei Nr. 174 anstatt „Keunern“, **„Keunern“**,  
unter B bei Nr. 6 anstatt „Böhme“, **„Böhme“**  
und bei Nr. 21 anstatt der Urlisten-Nummer „2160“, **„2169“**

Leipzig, am 8. Januar 1873.  
**Das Directorium des königlichen Bezirksgerichts das.**  
Dr. Rothke.

### Wiesen = Verpachtung.

Die in dem nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten, der Stadtgemeinde Leipzig gebührenden  
Wiesen sollen anderweit auf die **9 Jahre 1873 bis mit 1881** an die Meistbietenden ver-  
pachtet werden und berechnen wir hierzu einen in der Reihenfolge des Verzeichnisses ausgeschrieben  
abzählenden Versteigerungstermin auf  
**Donnerstag den 16. Januar 1873 Vormittags 10 Uhr**  
an. Mit der Versteigerung wird pünktlich zur angegebenen Stunde begonnen und dieselbe, falls  
bis zum Termin nicht zu Ende zu kommen ist, Nachmittags von 3 Uhr an weiter fortgesetzt, die  
zu verpachtenden Wiesen aber werden in der Reihenfolge des Verzeichnisses ausgeschrieben werden.  
Die Versteigerungs- und Verpachtungsbedingungen sowie die bezüglichen Situationspläne liegen  
in der Expedition der Oekonomie-Inspection im alten Johannisbushospital zur Einsichtnahme aus,  
wobei man sich auch wegen sonst etwa noch gewünschter weiterer Auskunft wenden wolle.  
Leipzig, den 24. December 1872.  
**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. E. Stephani. Gerant.

### Verzeichniß der zu verpachtenden Wiesen.

Nr.	Abth.	Fl.	Art.	Nr.	Abth.	Fl.	Art.
1	1	263	1	3,0	In der Stadtflur		
2	2	41	1	18,5	Abtheilung 1 a der Petersdorfschweide, d. i. der unterhalb des Schleusiger		
3	1	290	1	8,5	Beges liegende Theil der Pausnischluthrinne,		
4	4	197	2	57,7	d der Heiligen Wiesen, links des Pleisenluthbettes,		
5	5	280	3	28,4	h derselben, am Johannapark- und Scheidenwege,		
6	—	212	—	39,1	i derselben, rechts des Pleisenluthbettes,		
7	5	59	2	87,0	k derselben, links des Pleisenluthbettes,		
8	4	273	2	71,7	l des Ritterwerder, d. i. das Fluthborkand links des Pleisen-		
9	3	30	1	71,0	luthbettes von der Fluthbrücke abwärts bis zur Elster,		
10	3	140	1	91,0	Rasse Wiese am Nonnenwege,		
11	4	230	2	63,0	Abtheilung 1 der alten Pfingstwiesen, einschließlich der Fluthrinne,		
12	4	231	2	64,0	3 derselben,		
13	1	25	—	60,0	1 der Ransstädter Viehwiese,		
14	3	89	1	82,0	— 12 —		
15	1	165	—	85,0	— 23 —		
16	5	223	3	17,0	— 25 —		
17	2	114	1	31,7	1 Rosenthalwiese,		
18	2	1	1	10,0	einschließlich 207 □ R. Waldallen,		
19	8	205	4	80,0	einschließlich 153 □ R. Waldallen,		
20	6	200	3	69,0	einschließlich 3 Hekt. 93 □ R. Waldallen,		
21	6	259	3	79,0	einschließlich 115 □ R. Waldallen,		
22	7	36	3	94,0			
23	1	21	—	59,0			
24	1	71	—	68,0	Parthenwiese, Parzelle Nr. 2778 (Peters Markt) hinter dem Ber-		
25	1	89	—	71,0	liner Bahnhofs,		
26	4	273	2	71,7	Parthenwiese, Parzelle Nr. 2783 (Peters Markt) ebendasselbst an der		
27	4	275	2	72,1	Verbindungsbahn.		
28	5	241 1/2	2	81,0	In Söhliser Flur		
29	4	20	2	25,1	Söhliser Bauernwiese, Parzelle Nr. 450 (jetzt mit der Söhliser Mühle		
					verpachtet) nördlich der Thüringer Eisenbahn bei Röders,		
					Söhliser Bauernwiese, Parzelle Nr. 453 an der Thüringer Eisenbahn		
					unterhalb der Ziegelei am Röderschen Wege.		
					In Lindenauer Flur		
					Abtheilung A der Rabelwiese am Verschlossenen Holz,		
					B derselben.		
					In Connewitzer Flur		
					Abtheilung 1 der Heiderwiesen.		

### Bekanntmachung.

Den hiesigen Grundstücksbesitzern, welche die in ihren Grundstücken befindlichen **Wägen,**  
**Wägen u. s. w.** während des lehrverlorenen Herbstes von den **Kaufmannern** nicht haben  
verkaufen lassen, wird hiermit unter Hinweis auf §. 363, des Strafgesetzbuchs bei Vermeidung einer  
Geldstrafe bis zu 20 Thalern oder Haftstrafe bis zu 14 Tagen aufgefordert, dies **ungefähr**  
mit längstens bis Ende Februar a. c. zu thun und für **Vermeidung** der Kaufmannern zu sorgen.  
Leipzig, am 7. Januar 1873.  
**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. E. Stephani.

### Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von **Wag.** und **tausenden** Conten werden hierdurch in Kenntnis gesetzt,  
daß die **Gerichtsverhandlungen** über die in der gegenwärtigen Neujahrsmesse nach dem Vereinskau-  
f, resp. nach anderen vereinbarten Bedingungen abgekauften **Waarenposten** längstens  
den **22. Januar 1873**  
bei der hiesigen **Conto-Dachpflanze** eingereicht sind.  
Leipzig, am 4. Januar 1873.  
**Königliches Haupt-Zoll-Amt.**  
J. St.  
Träger, B.-B.

### Bekanntmachung.

Der, erfolgtem Antrage gemäß, für eine **Verichtigung** des **Elsterlaufes** in den **Fluren**  
**Kleinschöcher** und **Schleusig** aufgestellte Plan nebst sämtlichen Unterlagen, verschiednem  
Durchschnitte, Ufer- und Dammbauten umfassend, wird nach § 5 des Gesetzes über Verichtigung von  
Wasserläufen u. vom 15. August 1855 in der Zeit vom  
**13. Januar bis 27. Februar** dieses Jahres,  
an jedem Wochentage von früh 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr zu Jedermanns Einsicht in einem hierzu  
bestimmten Zimmer des **Sachhofs zum Reichsverweiser** in **Kleinschöcher** ausliegen.

Indem Solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, ergeht nach Vorschrift des  
angezogenen Gesetzes an alle Betheiligte die Aufforderung, etwaige auf den bezeichneten Verichtigungs-  
plan bezügliche Anträge und Einsprüche **bei deren Verlust** innerhalb der festgesetzten Frist und  
längstens bis zum 27. Februar dieses Jahres Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten schriftlich  
anzubringen.

Auch können Anträge und Einwendungen binnen gleicher Frist in dem oben benannten Locale  
in die zu diesem Behufe dort ausliegende Liste geschrieben, oder am 27. Februar dieses Jahres  
ebendasselbst zu den bemerkten Stunden bei mir **mündlich** angebracht werden.  
Leipzig, am 8. Januar 1873.  
**Der königliche Commissar.**  
In Stellvertretung:  
Dr. E. P. a. n. n., Regierungs - Assessor.

### Bekanntmachung.

**Die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten,**  
**Rentiers u. dergl. betr.**

Bei der bevorstehenden Revision der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster der Stadt Leipzig für  
das Jahr 1873 werden die **als Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers u.**  
**Steuerpflichtigen** hierdurch auf die Bestimmungen des Gewerbe- und Personalsteuer-Ergänz.-Ges.  
vom 23. April 1850 **überhaupt, insbesondere aber**

- auf §. 20,4, nach welchem den Betheiligten im Falle des Außenbleibens der eignen Angabe  
für das laufende Jahr eine **Reclamation** gegen die von der Abschätzungskommission  
bewirkte Schätzung **nicht** zusteht,
- auf §. 21,10, nach welchem es **der wiederholten Einreichung** einer Declaration für  
das laufende Jahr nur dann bedarf, wenn das fragliche Einkommen in Folge stattgehabter  
Veränderungen in eine **höhere oder niedrigere Classe** getreten ist und
- auf §. 34 d der zu gedachtem Gesetze erlassenen Ausführungs-Verordnung, nach welchem die  
**Einkommen-Declarationen**

**spätestens bis 12. Januar 1873**  
bei uns, oder falls der Steuerpflichtige seinen Betrag in die **geheime Rentenrolle**  
aufgenommen zu sehen wünscht, **bei der königl. Bezirks-Steuer-Einnahme** hier  
eingereicht sind,

Formulare dieser Einkommen-Declarationen werden auf Verlangen bei der hiesigen Stadt-  
Steuer-Einnahme — Rathhaus II. Etage, Zimmer Nr. 12 — verabreicht.  
Leipzig, den 2. Januar 1873.  
**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. E. Stephani. Laube.

### Bekanntmachung.

Der Fleischermeister **Herr Ernst Streubel** hier  
beabsichtigt in seinem unter Nr. 2 an der Windmühlenstraße hier gelegenen, auf Fol. 775 des  
Grund- und Hypothekenduchs für die Stadt Leipzig eingetragenen Grundstück eine **Schlächterei**  
zu errichten.

Wir bringen dies Unternehmen mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige, nicht  
auf privatrechtlichen Titeln beruhende, Einwendungen dagegen bei deren Verlust längstens  
**am 25. Januar 1873**  
bei uns anzubringen, wogegen Widersprüche, welche auf besonderen privatrechtlichen Titeln begründet  
sind, zur richterlichen Entscheidung mit dem Bemerkten verwiesen werden, daß von Erhebung der-  
selben die Genehmigung der obigen Anlage nicht abhängig gemacht wird.  
Leipzig, am 9. Januar 1873.  
**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. E. Stephani. Jerusalem.

### Bekanntmachung.

Nach den Messungen des Herrn Prof. Dr. Polbe betrug die **Leuchtkraft** des südlichen Leuch-  
tages im Monat December vorigen Jahres durchschnittlich das 13 1/2 fache von der Leuchtkraft der  
Normalwachsterte, bei einem specifischen Gewichte von 0,49.  
Leipzig, den 10. Januar 1873.  
**Des Rathes Deputation zur Beobachtung.**

### Leipziger Parthenregulirung.

**Leipziger Parthenregulirung** vom 19. d. Mts. wird ein weiterer Beitrag von 1  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$   
für die **Einheit** zahlbar mit  
15 Sgr. bis 31. Januar  
10 Sgr. bis 31. März  
10 Sgr. bis 30. Juni  
10 Sgr. bis 30. September  
1873

hiermit ausgeschrieben.  
Die Zahlungen sind auf der Rathseinnahmestube an Herrn Cassirer Greif zu leisten.  
Gleichzeitig werden diejenigen **Genossenschaftsmitglieder**, welche mit früher ausgeschriebenem Ein-  
zahlungen im Rückstande geblieben sind, unter Hinweis auf §. 32 der Genossenschaftsordnung zur  
ungefährten Verichtigung hierdurch aufgefordert.  
Leipzig, am 30. December 1872.  
**Stadtrath Dr. Vogel, Vorstand.**

### Holzauktion.

**Montag, den 20. Januar d. J.**, sollen von **Vormittags 9 Uhr** an in  
**Connewitzer Revier** auf dem **Rahlschlage** in Abtheilung 26 a. ca. 114 Stück **eichene**, meist  
besonders starke **Rahlschläger**, 53 **buchene**, 28 **rüsterne**, 20 **erlene**, 16 **lindene**, 1 **eichene**, 1 **ahorn**  
und 5 **aspen** **Röhde**, sowie 53 **eichene Schirrhölzer**, 9 Stück **Schirrschlangen** und 190 Stück **Hochblume**  
unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Meist-  
bietenden verkauft werden. **Zusammenkauf:** auf dem **Rahlschlage** in Abtheilung 26 a an der  
Connewitzer Linie.  
Leipzig, am 7. Januar 1873.  
**Des Rathes Forstdeputation.**

### Holzauktion.

**Montag den 13. Januar d. J.** sollen von **Vormittags 9 Uhr** an auf dem dies-  
jährigen **Rahlschlag** und **Mittelwaldschlage** in Abtheilung 4a und 9d des **Burgauer Reviers** am  
**großen Gerode**, in der Nähe der alten Linie, nahe der **Bahrener Grenze**,  
66 **eichene**, 113 **buchene**, 3 **ahorne**, 58 **rüsterne**, 2 **maholde**, 7 **lindene**, 2 **apfelbaumene**  
und 12 **erlene** **Rahlschläger**, 53 **eichene** und **rüsterne** **Schirrschlangen**, 30 Stück **erlene**  
**Wasserhaushaltungen** und 1000 Stück **baselne Stangen**  
unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Meist-  
bietenden verkauft werden.  
**Zusammenkauf:** auf dem **Mittelwaldschlage** in Abtheilung 9a an der sogenannten  
alten Linie.  
Leipzig, am 3. Januar 1873.  
**Des Rathes Forstdeputation.**



# Preussische Hypotheken-Actien-Bank

(emittirt auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 18. Mai 1864)

## 2,000,000 Thaler 5procentiger Hypothekenbriefe vom Jahre 1873.

Diese Hypothekenbriefe lauten auf den Inhaber und sind in Stücken zu 50, 100, 200, 500, 1000 Thaler ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber unkündbar, werden durch die Preussische Hypotheken-Actien-Bank vom 1. Januar 1883 ab wieder eingezogen und bis zur vollständigen Tilgung mit 5 Procent pro anno verzinst.

Die Coupons sind am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres fällig und werden sowohl durch die nachstehend genannten Zeichnungsstellen, als auch bei den sonst bekannt zu machenden Bankhäusern eingelöst.

Die obige Hypothekendarlehen von 2,000,000 Thalern wird in Berlin bei unserer Casse.

der Direction der Preussischen Hypotheken-, Credit- und Bank-Anstalt, Commandit-Gesellschaft auf Aktien „Hermann Henckel“.

- Altona bei Hesse, Neumann & Co.,
- Augsburg bei Heintzelmann & Co.,
- Basel bei Rudolf Kaufmann & Co.,
- Bonn bei Goldschmidt & Co.,
- Braunschweig bei Oppenheim & Meyer,
- Bremen bei J. S. Cohen,
- Breslau bei Gebr. Guttentag,
- Cassel bei Damm & Strell,
- Coblenz bei R. J. Goldschmidt,
- Dresden bei H. W. Bassenge & Co.,
- Düsseldorf bei Baum, Boeddinghaus & Co.,
- Frankfurt a. M. bei der Rheinischen Effectenbank,
- Gotha bei Stephan Lehmann,
- Halberstadt bei Ernst Vogler,
- Halle a. S. bei H. F. Lehmann,
- Hamburg bei dem Hamburger Bankverein,
- Hannover bei Alexander Simon,
- Helmstedt bei M. J. Weil Söhne,
- Kiel bei der Kieler Vereinsbank,

- Köln bei der Rheinischen Effectenbank,
- Leipzig bei Schirmer & Schlick,
- Lübeck bei Sal. L. Cohn,
- Magdeburg bei Teetzmann, Roch & Ahlefeld,
- bei Rubens & Goldstein,
- Mannheim bei F. A. Ladenburg & Söhne,
- Meiningen bei D. Maunheimer,
- Münster bei Ad. Schmedding & Söhne,
- Nordhausen bei S. Frenkel,
- Osnabrück bei N. Blumenfeld,
- Quedlinburg bei G. Vogler,
- Rostock bei der Rostocker Vereinsbank,
- Stettin bei S. Abel jun.,
- Tübingen bei M. J. Weil Söhne,
- Weimar bei A. Callmann,
- Wiesbaden bei Carl Kalb Sohn,
- Würzburg bei Wüstefeld & Thomasius,
- Zürich bei Meyer & Pestalozzi,

zur öffentlichen Subscription unter nachstehenden Bedingungen aufgelegt:

Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen am

### Freitag den 10. und Sonnabend den 11. Januar 1873,

während der üblichen Geschäftsstunden auf Grund eines bei den Zeichnungsstellen in Empfang zu nehmenden Anmeldeformulars statt.

Im Fall einer Ueberzeichnung tritt verhältnismäßige Reduction ein.

Der Subscriptionspreis ist al pari gestellt.

Bei der Subscription sind zehn Procent des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder in Effecten zu hinterlegen. Die Abnahme der zugehörigen Beträge resp. der dafür auf Grund des §. 26 b 1 des Gesellschaftsstatuts auszustellenden Interimsscheine hat im den Zeit vom 18. Januar bis zum 15. Februar 1873 gegen Zahlung des Subscriptionspreises und unter Inzurechnung der Stückzinsen für den beigegebenen Zinsecoupon vom 1. Januar 1873 ab zu geschehen.

Berlin, im December 1872.

## Preussische Hypotheken-Actien-Bank.

Der Präsident des Curatoriums:  
**Friedrich Graf zu Solms-Baruth.**

Die Hauptdirection:  
**Spielhagen.**

## Fünfprocentige Hypotheken-Antheil-Scheine

### Norddeutschen Grund-Credit-Bank zu Berlin.

Die Norddeutsche Grund-Credit-Bank stellt auf Grund der vom 1. April 1872 erlassenen Statuten fünfprocentige Hypotheken-Antheilscheine aus, welche über Beträge von 25, 50, 100, 200, 500 und 1000 Thlr. lauten, mit halbjährigen Zinsecoupons versehen, durch einfache Unterschrift übertragbar sind und die specielle Bezeichnung der ihnen zu Grunde liegenden Hypothek enthalten.

Den Besitzern dieser Scheine steht jederzeit das Recht auf Abzweigung des entsprechenden Antheils an der zu Grunde liegenden Hypothek und Ausstellung eines besonderen Hypotheken-Instruments zu.

Die Hypotheken-Antheilscheine der Norddeutschen Grund-Credit-Bank gewähren hiernach die Gelegenheit zu

### sicherster Capitalanlage

und sind namentlich solchen Corporationen und Privaten anzuzurufen, welche in der Lage sind, fortlaufende disponibel werdende Bestände, auch in kleineren Beträgen, in pupillarisch sicheren und leicht begehbareren Hypotheken anzulegen.

Die pupillarische Sicherheit der Hypotheken-Antheilscheine wird deren Inhabern durch die seitens der Norddeutschen Grund-Credit-Bank zugleich übernommene Versicherung der zu Grunde liegenden Stammhypotheken gegen Substantionsverlust gewährleistet, wodurch sämtliche von der unterzeichneten Bank erworbenen Hypotheken gleiche Bonität mit den allerbesten, zur unbedingten ersten Stelle eingetragen besitzen.

Die Hypotheken-Antheilscheine der Norddeutschen Grund-Credit-Bank werden bereits seit Jahren an der Berliner Börse gehandelt und notirt. Dieselben sind zum Course von 101 1/2 % sowohl bei der Centralstelle der Bank in Berlin, Charlotten-Strasse No. 48, als auch bei dem

### Herrn Saul Finkelstein in Leipzig, Brühl 52,

welcher mit deren Vertretung betraut ist, zu beziehen.

Die Direction der Norddeutschen Grund-Credit-Bank zu Berlin.

### Montag den 13. d. M., Vormittags 10 Uhr

solten nachstehende, zum Wühlengute Wejenitz gehörige

### Rugholzbestände:

- 3000 Stk. Eichen,
- 4 „ Kiefern,
- 47 „ Weißbuchen
- 17 „ Erlen

an Ort und Stelle stehend öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Die G. Staffelsheim'schen Erben.

### Auction.

Eine große **Ladenrichtung**, nämlich: 2 große **Glasbrände**, 2 kleinere dergl. mit Kasten und Untersatz, 2 große und 1 kleiner **Ladentisch** mit vielen Kasten und Fächern, 4 **Regale** mit Fächern und Kasten, 1 **Schreibepult**, 2 **Treppen** und 2 **Glaskasten**, alles durchweg weingelbirt, auch nach Befinden eine größere Partie **Kasten**, soll **Montag den 20. Januar d. J.**, Vormittags 11 Uhr im **Geschäftlocale Kornmarkt Nr. 10** pt., im Ganzen oder Einzelnen versteigert werden. Sämmtliche Versteigerungsgegenstände sind für ein **Pfandament**, **Weiswaaaren**- und **Fußgeschäfte** bisher verwendet worden.  
Altenburg, den 8. Januar 1873.

### Große Auction.

Heute **Sonnabend** veräußere ich **sehr 10 Uhr** unter der **Börse**, vom **Salzgraben 2**, **Gewölbe**, **500 Stk. feinen Rheinweins**, **500 Stk. Portweins**, **eine Partie Delbilder**, **eine Partie Lanferzeug**, **10 Kiste Kisten**, **Wasserschiffen** und andere **Waren**.  
Auctionator u. Zaptor.  
**Aug. Heber**

### Besitzern von Anlebensloosen

sende gegen 6 Sgr. Briefmarken franco das **Verzeichnis aller bis 1. Januar 1873 gezogenen Serienloose** nebst **Verloosungskalender**. Separat-Abdruck aus der für **Capitalisten, Banquiers** und **öffentl. Cassen** fast **unentbehrlichen**

### Levysohn's Ziehungsliste

**aller verlosbaren Effecten.** Wöchentlich eine Nummer; für vierteljährlich 15 Sgr. — 54 Kr. südd. durch jede Buchhandlung oder Postamt zu beziehen. (107)

### W. Levysohn in Grünberg i. Schl.

Ein Student wünscht Unterricht im **Lat. u. Griechisch**, auch **Arbeits- und Nachhilfestunden** zu ertheilen. Adressen unter **Ch. B. 122** werden in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

### Englischer Unterricht

wird von einem Engländer ertheilt. **Leffingstraße 17, 2. Etage.**

Ein stud. phil. wünscht noch einige **Privatstunden** in **sämmtl. Schulwissenschaften** zu ertl. Offerten unter **S. 33** erbittet man in der Exped. d. Bl.

### Tanz-Cursus.

**Beginn nächste Woche**, Dauer **1 Monate**. **Anmeldungen 12—3 Uhr**. **C. Schirmer**, Johannisgasse 32, Hof, Tr. C. 1 Et.

**Extra-Tanzstunden** für einzelne **Tänze**, namentlich **Waltzer**, zu jeder Tageszeit. **C. Schirmer**, Johannisgasse 32.

**Damen**, welche gelommen sind, das **Schneiden** gründlich, praktisch und leichtfaßlich erlernen zu wollen, können sich noch an einem **nächste Woche** beginnenden **Lehr-Cursus** betheiligen. **Bitte Gölle**, Dresdenstr. Nr. 31.

**Lehrer im Schneidern** von **junger Mädchen** unter **vortheilhaftesten Bedingungen** ertheilt **Große Fleckerstraße 22, 1. Treppe.**

Ein Student, früherer Nicolaitaner, erbietet sich zur Ertheilung von **Nachhilfestunden**. Adr. unter **Z. H. 111**, durch die Exp. d. Bl.

**Ferd. Ehrler & Bauch,**  
**Zwickau i. S.**  
Bank- und Wechsel-Geschäft,  
Börsen-Commission.

**Klinik** für **Reichthum** und **Gautkrankheiten**, Königsstraße 24. **Montags** 1—2 Uhr geöffnet. **Unentgeltlich** freie Behandlung.  
Dr. med. **H. Klemm.**

**Zahnarzt Gerhardt,**  
**Peterstraße 26—27.**  
empfiehlt sich zu allen **zahnärztlichen Operationen** nach den **neuesten, besten Methoden.**

**Belehrung, Verathung, Behandlung** in allen **Krankheitsfällen** nach dem vorzüglichsten **hydropathischen Heilverfahren** und **vielfährigen Erfahrungen** durch **D. A. Welger**, Sternstr. 15, I. Sprechst. 2—4.

### Wasser-Heilanstalt

für **Daut** u. **Geschlechtskrankheiten**, sowie **Sicht**, **Rheumatismus**, **Scropheln**, **Wasserkucht**, auch bei **allen offenen Schäden** u. **Verwundungen**. Es finden **Patienten** freundliche **Aufnahme** und **Verpflegung**, **medic. Heilung** unter **billigen Bedingungen**. **Leine** **unentgeltlich** aus **Leipzig** und **Umgebung** erhalten **unentgeltliche** **Verathung**.  
Leipzig, **Ritterstr. 25, I.** **M. Ott.**

**Redaction des Volksarztes.**  
Unentgeltlicher **Rath** für **Kranke** täglich **11 bis 1 Uhr** **Ritterstraße 31, 1. Treppe.**

7. 30. Nachm. (Gera, Erfurt, Erf. u. Haber.)  
10. Abends (Erfurt, Erf. u. Haber.)  
11. 30. Abends (Kassel, Düsseldorf, Erfurt, Erf.)  
12. 30. Abends (Erfurt, Erf. u. Haber.)  
13. 30. Abends (Erfurt, Erf. u. Haber.)  
14. 30. Abends (Erfurt, Erf. u. Haber.)  
15. 30. Abends (Erfurt, Erf. u. Haber.)  
16. 30. Abends (Erfurt, Erf. u. Haber.)  
17. 30. Abends (Erfurt, Erf. u. Haber.)  
18. 30. Abends (Erfurt, Erf. u. Haber.)  
19. 30. Abends (Erfurt, Erf. u. Haber.)  
20. 30. Abends (Erfurt, Erf. u. Haber.)  
21. 30. Abends (Erfurt, Erf. u. Haber.)  
22. 30. Abends (Erfurt, Erf. u. Haber.)  
23. 30. Abends (Erfurt, Erf. u. Haber.)  
24. 30. Abends (Erfurt, Erf. u. Haber.)  
25. 30. Abends (Erfurt, Erf. u. Haber.)  
26. 30. Abends (Erfurt, Erf. u. Haber.)  
27. 30. Abends (Erfurt, Erf. u. Haber.)  
28. 30. Abends (Erfurt, Erf. u. Haber.)  
29. 30. Abends (Erfurt, Erf. u. Haber.)  
30. 30. Abends (Erfurt, Erf. u. Haber.)

**Ankunft der Dampfwagen** aus der  
11. 30. Vorm. — 1. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.  
12. 30. Vorm. — 1. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.  
13. 30. Vorm. — 1. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.  
14. 30. Vorm. — 1. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.  
15. 30. Vorm. — 1. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.  
16. 30. Vorm. — 1. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.  
17. 30. Vorm. — 1. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.  
18. 30. Vorm. — 1. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.  
19. 30. Vorm. — 1. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.  
20. 30. Vorm. — 1. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.  
21. 30. Vorm. — 1. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.  
22. 30. Vorm. — 1. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.  
23. 30. Vorm. — 1. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.  
24. 30. Vorm. — 1. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.  
25. 30. Vorm. — 1. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.  
26. 30. Vorm. — 1. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.  
27. 30. Vorm. — 1. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.  
28. 30. Vorm. — 1. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.  
29. 30. Vorm. — 1. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.  
30. 30. Vorm. — 1. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.

### Bekanntmachung.

Am 2. dieses Monats ist in der Peize am sogenannten Kirchwech der Leichnam eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts aufgefunden worden.

Der Leichnam war in zwei graueleinerne Pappen und sechs drei Bruchsteinen anderweit in einen grauen Sack gewickelt und eingeschmürt.

Die in dem Kopfe des Kindes vorgefundenen gebrochenen Schädelbrüche berechtigten zu der Annahme, daß das Kind auf gewaltsame Weise um das Leben gebracht worden.

Es wird dies hierdurch mit dem an Jedermann ersuchten Erlaß bekannt gemacht. Alles auf die Verhaftung der noch unbekanntem Mutter des Kindes Bezügliche anber anzugeben.

Leipzig, den 7. Januar 1873.  
Für den Staatsanwalt.  
v. Wolf, Adv.

### Steckbrief.

Wider den **Schulmachersgehilfen**  
**Adolf Ittner** aus **Pegau**  
ist dem unterzeichneten Bezirksgerichte wegen **Mitthäter** an einem schweren Diebstahl die **Voruntersuchung** eingeleitet worden.

Da der gegenwärtige Aufenthaltsort Ittner's nicht zu ermitteln gewesen, so ergeht an alle **Landes- und Polizeibehörden** hiermit das **Ersuchen**, denselben im Vernehmungsfalle zu **inhaftiren** und **Nachricht** darüber anber zu **ertheilen**.

Leipzig, am 8. Januar 1873.  
Königliches Bezirksgericht.  
Der Untersuchungsrichter:  
Solte.

### Jagd-Verpachtung.

Die **Jagdumgebung** der **Holzmark Breitewitz** vom **1. Februar d. J.** auf weitere sechs **Jahre** **verpachtet** werden, und habe ich hierzu **Versteigerungstermin** auf **Mittwoch den 13. Januar**, **Nachmittags 2 Uhr**, im **hiesigen** **Versteigerungsausschuss**.

**Freitag** liegt **1/2 Stunde** vom **Bahnstation** **Gröden** **entfernt** und **umfaßt** **etwa** **von ca. 1650 Morgen**, **worunter circa** **100 Morgen Ackerland** und **Wiese**.

**Freunde** **Pächter** haben den **Pachtbetrag** für das **einjährige** **Jahr** im **Termin** anzubieten. **Versteigerung** **den 7. Januar 1873.**  
**Richter**, **Märktenrichter.**

### Gothner General-Anzeiger.

**Heftige 10.000**, **6 Mal** **pro Woche**.  
In **Insertionen** **der** **Veranstaltung** **Erweitert**  
**Wolff** **Motse** **und** **Hannemann & Vogler.**

# Gersdorfer Steinkohlenbau-Verein.

Nach Beschluß des Directoriums und des Aufsichtsrathes in Gemäßheit §. 12 der Statuten werden die Inhaber der Interimscheine des Gersdorfer Steinkohlenbau-Vereins hiermit ersucht, die **III. Einzahlung** mit

## Fünfzehn Thaler für das Stück

in der Zeit vom 20. bis mit 22. Januar 1873, Abends 6 Uhr, bei einer der nachstehenden Einzahlungsstellen:

- in Berlin bei Herrn **Joseph Leipziger,**
- Dresden bei Herren **George Meusel & Co.,**
- Leipzig bei Herren **Heinrich Küstner & Co.,**
- " bei Herren **Hiersche & Ritter,**
- Chemnitz bei Herren **Kunath & Nieritz,**
- " bei Herrn **Fritz Dausz,**
- Zwickau bei Herren **Ferd. Ehrler & Bauch,**
- Freiberg bei Herrn **Heinrich Rode,**
- Meerane bei Herrn **Abd. Martini,**
- Lugau bei Herrn **Bergdirector Kneisel,**

bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10 Proc. der Einzahlungssumme, unter Vorzeigung der Interimscheine, auf welchen die Einzahlung zu quittiren ist, zu leisten. Auch ist von den Actionairen zur Controle der Einzahlung ein doppeltes Nummer-Verzeichniß ihrer Interimscheine bei der Einzahlung an der betreffenden Einzahlungsstelle gefälligst mitzubringen. Formulare zu diesem Nummer-Verzeichniß sind bei den Einzahlungsstellen gratis zu erhalten.

Ein specieller gedruckter Bericht über den jetzigen Stand des Werthes kann von den Actionairen vom 20. Januar 1873 ab bei den Einzahlungsstellen in Empfang genommen werden.

Gersdorf, den 31. December 1872.  
Das Directorium und der Aufsichtsrath des Gersdorfer Steinkohlenbau-Vereins.  
Abd. F. A. Geyer. G. F. Kneisel. Theodor Esche.

- 5% Russische 100 Rubel-Loose**  
Haupttreffer Rbl. 200000 Ziehung 14. Januar
- Braunschweiger 20 Thaler-Loose**  
Haupttreffer Thlr. 80000 1. Februar,
- 3% Türken 400Frcs.-Loose Haupttr. Fr. 300000** 1. Februar,

sowie alle anderen Loosegattungen verkauft die unterzeichnete  
**Wechselstube,**  
die sich gleichzeitig zur Beforgung aller ins Bankfach einschlagenden Operationen empfiehlt.  
**Saul Finkelstein,**  
**Bank- und Wechselhaus,**  
Brühl 52.

**Sämmtliche hier zahlbare Coupons und Dividendenscheine** werden an unserer Cassa **spesenfrei** eingelöst.  
**Glenck & Hoffmann.**

Die in Berlin, Frankfurt a.M., Wien, Hamburg, Breslau, zahlbaren **Coupons und Dividendenscheine** sowie sämmtliche **Schweizer Coupons und Dividendenscheine** kaufen wir jederzeit bestmöglichst.  
**Glenck & Hoffmann.**

### Bekanntmachung.

Bei der in Folge der Bekanntmachung vom 9. d. M. stattgefundenen Ausloosung derjenigen Scheine der ersten Abtheilung des Phönix-Vereins, welche zur Auszahlung kommen, sobald als die Lebensversicherungsgesellschaft Zahlung geleistet haben wird, sind folgende Nummern gezogen worden:  
Nr. 24. 32. 41. 75. 147. 168. 174. 241. 295. 302. 314. 359. 395. 398. 420. 442. 446. 457. 462. 487. 542. 571. 573. 589. 601. 613. 623. 661. 710. 763. 789. 827. 852. 908. 911. 915. 932. 956. 979. 994. 1035. 1038. 1049. 1090. 1107. 1143. 1167. 1177. 1185. 1196.  
Die resp. Inhaber vorstehender Scheine werden seiner Zeit in Kenntniß gesetzt werden, von welchem Tage an sie die Zahlung gegen Quittung und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine in Empfang zu nehmen haben.  
Leipzig, den 10. Januar 1873.  
**J. N. Lorenz,** Bevollmächtigter.

Zur Anfertigung künstlicher Zähne und vollständiger Gebisse nach der bewährtesten Methode und unter Zusicherung vollständiger Garantie empfiehlt sich  
**J. Faure,** 7. Pfaffend. Str. 7, früher Windmühlenstr. 27.

Das Bureau der **Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft** in **München-Gladbach** befindet sich seit 1. a. c. **Grimma'sche Strasse 30, II.** Die General-Agentur.  
**F. Rich. Härtling.**

Das Bureau der **Sogens. Lebens-, Invaliden- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft „Prometheus“** in Berlin befindet sich seit 1. a. c. **Grimma'sche Strasse 30, II.** Die General-Agentur.  
**F. Rich. Härtling.**

Das Bureau des „**Deutschen Lloyd**“ **Transport-Vers.-Action-Gesellschaft** in Berlin befindet sich seit 1. a. c. **Grimma'sche Strasse 30, II.** Die General-Agentur.  
**F. Rich. Härtling.**

**Visitenkarten** **C. A. Walther, Koch's Hof,** in elegantem Carton 100 von 10 Ngr. an. Lithogr. Anstalt.

# Guano der Peruanischen Regierung.

Wir zeigen hiermit an, daß nach Verfügung der Peruanischen Regierung die Preise für den **direct importirten Peru-Guano** ab Lager hier gegenwärtig die folgenden sind:  
**Nm. 264. — bei Abnahme von 30,000 Ko. und mehr, 289. — unter 30,000 Ko.**  
per 1000 Ko. brutto incl. Säck, excl. Verladungspesen, gegen comptante Zahlung in Reichsbank oder preuß. Banknoten.

Den **aufgeschlossenen Peru-Guano** in sofort verwendbarer Pulverform unter Garantie eines Gehaltes in demselben von **9-10 Proc. gegen Verflüchtigung geschütztem Stickstoff** und **9-10 Proc. leicht löslicher Phosphorsäure,** notiren wir ab Lager hier:  
**Nm. 15. — 3 bei Abnahme von 30,000 Ko. oder mehr, 15.75 — unter 30,000 Ko.**  
per 50 Ko. brutto incl. Säck, excl. Verladungspesen, gegen comptante Zahlung in Reichsbank oder preuß. Banknoten.  
Ueber sonstige Verkaufsbedingungen ertheilen wir auf Anfrage gern Auskunft.  
**Hamburg, den 1. Januar 1873.**

**Ohlendorff & Co.,**  
Alleinige Importeure des Peruanischen Guanos für Deutschland, Holland, Oesterreich, die Schweiz, Dänemark, Schweden, Norwegen und Rußland.  
Reinen werthen Kunden zur Nachricht, daß der längst erwartete **echte indische Kräuter-Haar-Balsam** mit heutigem Tage eingetroffen ist.  
**Emil Lisch, Friseur und Barbier,**  
**Hôtel Stadt Dresden.**

**AVIS!**  
Den geehrten Bewohnern von **Liebertwolkwitz** und Umgegend erlaubt sich **Unterzeichnete** die Mittheilung zu machen, daß derselbe pr. Anfang Januar d. J.  
**die Apotheke nebst Materialwaaren und Cigarren-Geschäft** in **Liebertwolkwitz** ohne Activas und Passivas käuflich an sich gebracht und für seine eigene Rechnung und Gefahr fortführen wird.  
Sein eifriges Bestreben wird dahin gerichtet sein das Vertrauen des ihn hochehrenden Publicums in jeder Weise zu rechtfertigen.  
**H. Schindler, Apotheker.**

**Englische Tüll-Gardinen**  
das Fenster von 2 Thlr. 22 1/2 Ngr. ab  
sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen  
das Fenster von 1 Thlr. 3 Ngr. ab  
**Petersstr. 10, J. Danziger Petersstr. 10, Hôtel Russia. Hôtel Russia.**

**Avis! Avis! Avis!**  
Den hochgeehrten Damen **Leipzig** und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich, um Dank zu erweisen, von heute an bis zum Schluß der Messe einen Ausverkauf zu auffallend billigen, aber festen Preisen in **Band-, Garn-, Knopf-, Gummi-, Posamentier- und Kurzwaaren** veranstaltet habe, und lade unter dem Versprechen einer streng realen, prompten und freundlichen Bedienung zu recht zahlreichem Besuche mit dem Bemerken ergebenst ein, daß bis heute noch **Riesens** im Stande war, unter welchem Vorwande es auch immer sein möge, bei nur annähernd guten Waare mit mir zu concurriren, weshalb es besonders im Interesse der hochgeehrten Damen **Leipzig** und Umgegend liegt, ihren Bedarf für den Haushalt resp. Nähtisch bei mir einzulassen, was dabei mindestens **30-40 %** erspart werden. Zur gest. Beachtung und event. Beweise des Beschiedes erlaube mir auf nachstehenden Preis-Courant einiger Massen- und Stapel-Artikel ergebenst zu verweisen, als: Holländ. weißleincne Zwirne- und Klotterbänder mit Goldfaden gebunden pr. Dutzend von 10  $\pi$ , pr. Stück von 1  $\pi$  an, weißleincne Battistbänder pr. Dutzend von 6  $\pi$ , pr. Stück von 5  $\pi$  an, bunte baumwollene Schürzenbänder pr. Dutzend von 9  $\pi$ , pr. Stück von 1  $\pi$  an, weißleincne Schürzenbänder pr. Dutzend von 30  $\pi$ , pr. Stück von 3  $\pi$  an, grau- und blaueleincne Schürzenbänder pr. Dutzend von 20  $\pi$ , pr. Stück von 2  $\pi$  an, weißleincne Zwirnen pr. Dutzend von 8  $\pi$ , pr. Stück von 8  $\pi$  an, weißleincne Spitzgadenlilien pr. Dutzend von 7 1/2  $\pi$ , pr. Stück von 8  $\pi$  an, schwarze und coul. Merino-, Lama-, Vlies- und Alpaca-Lilien pr. Dutzend von 30  $\pi$ , pr. Stück von 3  $\pi$  an, schwarze und weiße Einlegelordel pr. Dutzend 2  $\pi$ , schwarze und coulente Wollens- und Mohair-Stoffordel pr. Dutzend von 20  $\pi$ , pr. Stück von 2  $\pi$  an, weißleincne und baumwollene Rouleaurfordel pr. Dutzend von 12  $\pi$ , pr. Stück von 1  $\pi$  an, Gummi-Strumpf- und Armbänder à Dutzend von 5  $\pi$ , à Paar von 5  $\pi$  an, Gummi-Kleiderhalter à Gros von 40  $\pi$ , à Dutzend von 7 1/2  $\pi$ , à Stück von 1  $\pi$  an, als ganz besonders billig empfehle **Bestel u. Schlingen** 200 Stück für 1  $\pi$ , acht engl. Nähadeln 100 Stück von 1 1/2  $\pi$ , 25 Stück von 5  $\pi$  an, sehr feine vergoldete langhörige Nähadeln, das Schönste und Beste, was bis heute in diesem Lande geboten wurde, 100 Stück nur 5  $\pi$ , 25 Stück nur 1 1/2  $\pi$ , acht englische Stopfnadeln in allen Nummern, 25 Stück nur 13  $\pi$ , dieselben fortirt in 13 verschiedenen Nummern nur 1 1/2  $\pi$ , ein Paquet sein lackirtes Haarnadeln 1  $\pi$ , die so beliebten Kollenzwirne, sog. Brodtpool, in allen Nummern pr. Gros von 75  $\pi$ , pr. Dutzend von 7  $\pi$ , pr. Stück von 7  $\pi$  ab, deutsche, englische, franz. und böhm. Panzuirne in Funten, Lagen und Strängen, Schnürsenkel in 72 diversen Sorten pr. Gros von 5  $\pi$ , pr. Dutzend von 5  $\pi$  an, seidene, halbseidene, wollene, halbwoollene, glatte und faconnirte Besatz- und Einfassborden, desgl. in Mohair und Merino, Franzen in Mohair, Seide, Chenille und Pelz in reichhaltiger Auswahl, in den neuesten und schönsten Dessins, desgl. sehr Herren- und Damenschlipse, Hosenträger in unübertroffener Auswahl, sowie noch Tausende in dieser Fach einschlagende Artikel, welche ich unmöglich hier alle aufzählen kann, zu wahren Spottpreisen. Weiterparniß halber wird freundlichst gebeten nicht zu handeln. Mein Lager befindet sich am **Wald** (Eckboden der 2. neuen Glasreihe, vis à vis dem Salzgeschöpf), und ist mit Firma reichlich versehen, worauf, um allen und jeden Irrthum zu vermeiden, genau zu achten bitte.  
Wiederverkäufern bewillige entsprechenden Rabatt und zeichne hochachtungsvoll

**Wilh. Schöneweiss,**  
**Band-Fabrikant**  
aus **Barmen** in der Rheinprovinz.

Der Tod Napoleon's.

Ein halbes Jahrhundert später als sein... welches er ja sein Leben lang als erbauliches Vorbild verehrte und nachzuahmen sich beehrte...

Unwillkürlich denkt man an die vierziger Jahre dieses Jahrhunderts zurück, wo eine ziemlich breite... dieses Jahrhunderts natürlich einfließen muß. Ein Er...

Das in den englischen Morgenblättern vom 8. Jan. vorliegende Telegramm, von den Herren... besagte einfach: „Die localen Symptome sind streng, des Kaisers Kraft ist jedoch gut.“

Von Seiten der Königin Victoria wie aller Mitglieder der königlichen Familie wurden in... die den Kaiser behandelnden Aerzte wählten dem Kaiser in der vergangenen Nacht...

So endete ein Leben, das aus einer Reihenfolge der schmerzhaftesten und außergewöhnlichsten Schicksale...

Pausbahn des Bollenteten einen eingeborenen... Rückblick zu werfen; möge Dies einem weiteren Artikel vorbehalten bleiben.

Landtag.

Dresden, 9. Januar. Erster Gegenstand der Tagesordnung in der heutigen Sitzung der... zweiten Deputation über das königliche Decret, die Stiftungen bei der Cultusministerialcasse...

Abg. Dr. Fahn fragt, warum die Staatsregierung nicht auch die hülfbedürftigen Lehrer-... Witwen bei der Verwendung des gedachten Fonds mit in Berücksichtigung gezogen habe.

Abg. Gänther bedauert, daß das Cultusministerium seine früher zu Gunsten der Prediger-... Witwen und Waisen ertheilte Zulage nur zum Theil eingehalten habe.

Abg. Gänther bedauert, daß das Cultusministerium seine früher zu Gunsten der Prediger-... Witwen und Waisen ertheilte Zulage nur zum Theil eingehalten habe.

Die Kammer genehmigt hierauf die Vorschläge der Deputation, wonach der Fonds theils für den... Dekonomiefiscus der Landesuniversität, theils zu Stipendien an Realschulen und Gymnasien...

Abg. Gänther bedauert, daß das Cultusministerium seine früher zu Gunsten der Prediger-... Witwen und Waisen ertheilte Zulage nur zum Theil eingehalten habe.

Die Staatsregierung zu ermächtigen, Cassenbestände in der geitherrigen Weise, jedoch ohne... jegliche Vereinfachung der Stiftungscapitale und Zinsen, nutzbar zu machen...

Mit 35 gegen 34 Stimmen wird ferner der Antrag der Deputations-Minderheit genehmigt, daß die Erträge... provisorisch nutzbar gemachten Staatsgeldern in die laufende Etatrechnung aufzunehmen sind.

Der weitere Antrag der Deputations-Minderheit, daß die Vereinnahmung kleiner Fünfenbeträge zu gemeinsamen provisorischen Ausleihungen, insoweit solche nicht immer vortheilhaft zu Gunsten der betreffenden einzelnen Fonds bewirkt werden kann, und eine Schädigung der letzteren damit nicht verbunden ist, nach einem mit den Kammern zu vereinbarenden bestimmten Plane zu erfolgen habe, dessen Verlegung zu beantragen ist, wird mit 36 gegen 33 Stimmen abgelehnt.

Es folgt der Bericht der zweiten Deputation über das königliche Decret, die Vorbereitungen zweier neuer Lehrseminare in Pöbau und Pirna betreffend (s. gestrige Nummer).

Abg. Schred hält eine lange, oft von dem lauten Geschrei der Kammermitglieder unterbrochene oratio pro domo, die nachzunehmen bestimmt ist, daß nur die Stadt Pirna und nicht die Stadt Stolpen, welche auch um das Seminar petitionirt hat, geeignet sei, das Seminar aufzunehmen.

Abg. v. Dehischlagel begrüßt mit Freuden, daß ein neuer Schritt geschehe, um dem Lehrermangel abzuhelfen. In Bezug auf die Wahl des Ortes glaubt der Redner, daß die Einwohnervahl nicht gerade in erster Reihe bestimmenden Einfluß ausüben dürfe. Man möge auch der Städtegedanken, die weniger bevorzugt seien.

Abg. Fahnauer wird gegen das königliche Decret und den Deputations-Vorschlag stimmen, weil der darin angezeigte Weg unendlich geeignet sei, dem Lehrermangel abzuhelfen. Abg. Jungnickel will ein Seminar in Dippoldswalde errichtet wissen. Abg. Pudwig ist gegen Herabsetzung des Seminarcurfus, aber für Vermehrung derartiger Anstalten, weil es die Pflicht jedes Landes ist, für Bildungstätigkeiten seiner Lehrer zu sorgen.

Reg. Commissar Gilbert erklärt, daß die Regierung nach reiflicher Erwägung sich für die Stadt Pirna als Sitz des neuen Seminars entschieden habe, und bekämpft sodann die Anschauung des Abg. Fahnauer, als ob die Vermehrung der Seminare gänzlich ungeeignet sei...

schieden habe, und bekämpft sodann die Anschauung des Abg. Fahnauer, als ob die Vermehrung der Seminare gänzlich ungeeignet sei, dem Lehrermangel abzuhelfen. Rückichtlich der Anfrage des Abg. Ludwig vertritt der Redner, daß die Regierung keinen Gesallen an Privatseminaren habe und daß in Sachsen überhaupt nur noch ein solches Privatseminar, in Grumbach bei Annaberg, bestehe. In Betreff des in Grimma bestehenden Lehrseminars seien die Befürchtungen des Abg. Ludwig unbegründet, dort bestehe kein finsterner Geist, keine frömmelnde Richtung, der Director sei ein Jüngling Dinter's und verfabre in seiner Amtsführung nach den Grundsätzen desselben.

Nachdem noch der Abg. Dehmichen und Referent Abg. Schmidt gesprochen, werden die Vorschläge der Deputation mit großer Majorität angenommen.

Es folgt der Bericht der zweiten Deputation über das königliche Decret, den Bau einer Eisenbahn von Pöbau nach Weißwasser (s. gestrige Nummer).

Abg. Haberkorn befürwortet in längerer Rede die Vorschläge der Deputation, die sich darin gipfeln, daß die Staatsregierung sich mit einer Million Thaler an dem Bau jener Bahn beteiligen möge.

Abg. Gänther findet in diesem Vorschlage sehr viel Bedenkliches. In der Staatsubvention, wie sie für die Bahn Pöbau-Weißwasser verlangt werde, liege offenbar eine sehr wirksame Aufmunterung des Gründungsschwinds. Die Kammer werde zu ermächtigen, als einer sich meldenden Privatgesellschaft Concession zu ertheilen. (Lebhafte Zustimmung von allen Seiten.)

Abg. Dr. Pfeiffer wünscht, daß die in Rede stehende Bahn rein aus Staatsmitteln, wie es die Regierung wolle, gebaut werde.

Abg. Walter ist ebenfalls mit der Deputation nicht einverstanden, da er überhaupt Gegner der Privatbahnen ist. Das Beste sei, die Bahn aus Staatsmitteln zu bauen. Gleicher Ansicht ist der Abg. Dr. Fahn.

Staatsminister von Friesen giebt zunächst eine Darlegung über den Verlauf der Verhandlungen, welche in Bezug auf den in Rede stehenden Bahnbau bis jetzt gefolgt wurden, und führt sodann aus, daß es möglich sei, in eine Eisenbahn-Verbindung von so verhältnißmäßig geringer Ausdehnung noch eine Privatgesellschaft aufzunehmen. Die Einheit des Betriebes und somit das Interesse des Publicums werde dadurch geschädigt. Der Minister glaubt, bei dem Antrage der Staatsregierung beharren zu müssen, welcher lautet: zu dem Bau der Eisenbahnlinie von Pöbau über Weissenberg nach Weißwasser auf Staatskosten die Concession zu ertheilen und die dazu erforderlichen 2 1/2 Millionen Thaler aus Staatsmitteln zu bewilligen. Den Vorschlag der Deputation, an dem Bau möge der Staat sich mit 1 Million Thaler Subvention beteiligen, kann der Redner im Interesse des Staats nicht empfehlen.

Referent Abg. Rensch bekämpft den Antrag der Staatsregierung namentlich mit dem Hinweis, daß dann auf eine 5 Meilen lange Strecke in Preußen sächsische Staatsgelder für eine, wie sich bestimmt voraussetzen lasse, unrentable Bahn verwendet sein würden. Die sächsischen Steuerzahler, welche noch keine Eisenbahn haben, würden allen Grund haben, dagegen zu protestiren.

Abg. Haberkorn kann, wenn die Kammer den vollen Staatsbau beschließen sollte, dies nur mit dankbarem Herzen acceptiren.

Abg. Gänther beantragt folgendes: „Die Staatsregierung wolle, falls sich bis zum 31. December dieses Jahres eine Privatgesellschaft zum Bau der Bahn von Pöbau nach Weißwasser nicht bildet, und falls bis zu dem gedachten Zeitpunkt die preussische Regierung die Concession zu der Bahn Weissenberg-Guben ertheilt hat, die ganze Strecke Pöbau-Weißwasser-Guben aus Staatsmitteln herstellen.“

Abg. Jordan ist durch die Debatte belehrt worden, daß eine bindende Verpflichtung für den sächsischen Staat, die in Rede stehende Eisenbahn zu bauen, nicht vorliegt. Man thue nicht gut daran, die Privatthätigkeit so anzufächern, wie es heute geschehen sei. Redner stellt folgenden Antrag: „Die Staatsregierung möge derjenigen Gesellschaft, welche sich im Besitze der nöthigen Mittel anbietet und die Concession von der preussischen Regierung für die Linie Weissenberg-Guben erlangt, die Concession zum Bau der Linie Pöbau-Weissenberg ertheilen und sich mit 1 Million Thaler an dem Bau aus Staatsmitteln beteiligen.“

Abg. Gänther glaubt bei der veränderten Sachlage seinen Antrag fallen lassen zu sollen.

Die Deputation macht den Jordan'schen Antrag zu dem Wigen und es wird derselbe bei der Abstimmung gegen 10 Stimmen angenommen. Der Berathungsgegenstand ist damit erledigt. Nächste Sitzung Freitag.

Dresden, 9. Januar. Die erste Deputation der Zweiten Kammer hat Bericht erstattet über das königliche Decret, betreffend den Entwurf eines Kirchengesetzes, eine Abänderung der Bestimmungen in §. 25 der Kirchenverfassung, und Synodal-Ordnung über die Besetzung geistlicher Stellen betreffend. Als Referent ist der Abg. Dr. Diebermann unterzogen. Die Deputation beantragt, die Zustimmung zu diesem Kirchengesetz zu ertheilen, und sie begründet diesen Antrag unter anderem durch folgendes: „Die Deputation hatte anzuerkennen, daß den Ständen ein directer, gesetzlicher Entschluß darauf, wie die Besetzung der geistlichen Stellen zu ordnen sei, nicht zuzufehen, da dies eine rein innere Frage der Kirchengesetzgebung ist. Mag daher die Deputation noch so lebhaft wünschen, daß der Antheil der Gemeinden an der Wahl ihrer Geistlichen reichlicher bemessen wäre, als hier der Fall ist, mag auch dieser Wunsch, wie sehr wahrscheinlich, von der großen Mehrheit der Zweiten Kammer getheilt werden, so liegt doch eine Erfüllung dieses Wunsches in ähnlicher Weise, wie bei Gegenständen unmittelbarer ständischer Competenz, nicht in der Macht der Kammer. Eine Amendment des vorliegenden Kirchengesetzes würde, wie schon die erste Deputation der Ersten Kammer bemerkt hat, einer Verwerfung desselben gleichkommen, da das königliche Cultusministerium, mit welchem allein die Stände es zu thun haben, nicht in der Lage sein würde, solchen Amendments, etwa im Rahmen des Kirchenregiments — der Minister in Evangelicis und der Synode — zuzustimmen.“

Die Deputation hatte anzuerkennen, daß den Ständen ein directer, gesetzlicher Entschluß darauf, wie die Besetzung der geistlichen Stellen zu ordnen sei, nicht zuzufehen, da dies eine rein innere Frage der Kirchengesetzgebung ist.

Mag daher die Deputation noch so lebhaft wünschen, daß der Antheil der Gemeinden an der Wahl ihrer Geistlichen reichlicher bemessen wäre, als hier der Fall ist, mag auch dieser Wunsch, wie sehr wahrscheinlich, von der großen Mehrheit der Zweiten Kammer getheilt werden, so liegt doch eine Erfüllung dieses Wunsches in ähnlicher Weise, wie bei Gegenständen unmittelbarer ständischer Competenz, nicht in der Macht der Kammer. Eine Amendment des vorliegenden Kirchengesetzes würde, wie schon die erste Deputation der Ersten Kammer bemerkt hat, einer Verwerfung desselben gleichkommen, da das königliche Cultusministerium, mit welchem allein die Stände es zu thun haben, nicht in der Lage sein würde, solchen Amendments, etwa im Rahmen des Kirchenregiments — der Minister in Evangelicis und der Synode — zuzustimmen.“

Eine Verweigerung der ständischen Genehmigung aber zu diesem Kirchengesetz um deswillen auszusprechen, weil dasselbe — nicht etwa zu viel, sondern zu wenig an dem Patronatsrechte anbere, — möchte mindestens aus §. 31 der Verfassungs-Urkunde schwer zu motiviren sein. Denn nach diesem Paragraphen haben die Stände nur darüber zu wachen, daß nicht ohne „dringende Nothwendigkeit“ in ein Privatrecht eingegriffen werde. Auch würde die Kammer mit ihrem eigenen Beschlusse vom Landtage 1869/70 in Widerspruch gerathen, wollte sie sich der hier beantragten Einschränkung des Patronatsrechts leblich aus dem Grunde widersetzen, weil sie mit der gleichzeitigen vorgeschlagenen Regelung des Besetzungsrechts durch die Synode unzufrieden ist. Denn der von der Zweiten Kammer damals angenommene Temperirte Antrag wollte diese Regelung gänzlich der Synode überlassen wissen.“

Und, in der That, nachdem einmal die Ordnung der inneren Angelegenheiten der evangelisch-lutherischen Kirche in die Hände selbstständiger Organe dieser letzteren gelegt und dem Cultusministerium damit zugleich die wenigstens indirecte Einwirkung, welche bisher die Stände darauf hatten, entzogen worden ist, bleibt für eine gezielte Entwicklung dieser kirchlichen Angelegenheit nichts Anderes übrig, als die kräftige Entfaltung und Bethätigung eines freieren Geistes in den Kirchengemeinden und den Kirchenvorständen, durch diese dann mittelbar in den Diöcesanversammlungen und endlich in der Landesynode. Dieser Weg mag ein langsamer, zur Zeit wenig Erfolg verheißender sein, aber es ist der einzige gesetzlich mögliche, sofern man nicht die ganze Selbstständigkeit der Kirche wieder rückgängig machen, dieselbe aufs Neue einem directen Einflusse weltlicher Gewalten unterstellen will.“

Die Deputation kann daher zwar wohl ausprechen (und sie glaubt hierbei von der Mehrheit der Kammer keinen Widerspruch zu erfahren): daß diese letztere lieber und bereitwilliger einem Kirchengesetze ihre Zustimmung gegeben haben würde, welches in der Beschränkung, beziehentlich Befestigung des Patronats und der Erweiterung des Kirchengemeindeprinzips weiter ginge als der vorliegende; allein sie sah sich außer Stande, der Kammer die Verweigerung ihrer Zustimmung zu dem vorliegenden Kirchengesetze deshalb, weil dasselbe darin nicht weit genug geht, anzurathen.

Mitbestimmend für die Deputation war dabei allerdings noch der Umstand, daß auf der Synode selbst die anerkannt freisinnigsten Mitglieder derselben, nachdem ihre weitergehenden Wünsche und Anträge keine Berücksichtigung gefunden, dennoch für das vorliegende Gesetz gestimmt haben. Dasselbe ist von der Synode bei 68 Anwesenden mit 65 gegen 3 Stimmen angenommen worden, und von den drei verneinenden gehören nur 2 der freieren Richtung an. Muß man annehmen, daß Männer, deren entschiedenes Eintreten für eine möglichst freie Selbstbestimmung der Kirchengemeinden außer allem Zweifel steht, wenn sie dennoch schließlich dem Gesetze ihre Stimme geben, darin immerhin einen Fortschritt gegen das Bestehende erkannt haben müssen, so glaubt auch die Deputation, daß dieses Gesetz als eine Abschlagszahlung und als erster Schritt zu einer größeren, hoffentlich nicht fernem Selbstständigung der Kirchengemeinden nicht zurückzuweisen, vielmehr anzunehmen sei, und daß die Kammer denselben von sich aus kein Hinderniß bereiten solle.“

Die zweite Deputation der Zweiten Kammer beantragt, die von der königlichen Staatsregierung geforderte Summe von 99,000 Thln. zur Errichtung neuer Künstler-Ateliers in Dresden zu bewilligen.

Die zweite Deputation der Zweiten Kammer beantragt, die von der königlichen Staatsregierung geforderte Summe von 99,000 Thln. zur Errichtung neuer Künstler-Ateliers in Dresden zu bewilligen.

Die zweite Deputation der Zweiten Kammer beantragt, die von der königlichen Staatsregierung geforderte Summe von 99,000 Thln. zur Errichtung neuer Künstler-Ateliers in Dresden zu bewilligen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Donnerstags-Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses wurde mehrere Stunden hindurch durch die Frage der Verwarnung der Landräthe angefüllt. Da der Minister Graf Eulenburg jedes amtliche Vorgehen gegen die Landräthe in Abrede stellte, so konnte die Discussion zu keinem Beschlusse des Hauses, sondern nur zu einem Austausch der Meinungen führen.

Aus den Verhandlungen war zu erkennen, daß endlich auch auf der alt-conservativen Seite jene Grundzüge verfassungsmäßiger Freiheit angerufen werden, welche unter dem Beifall jener Partei in der Mantuffel'schen Reaktionszeit mit Füßen getreten waren. Während der Verhandlung über die Landräthe erschien der neue Ministerpräsident Graf Noen, sowie die Minister Camphausen und Dr. Falk. Der Letztere legte dem Hause die drei schon angekündigten Gesetzentwürfe vor: 1) über den Austritt aus der Kirche; 2) über die Vorbildung und Anstellung der Geistlichen und 3) über die kirchliche Disciplinargewalt und die Errichtung eines königlichen Gerichtshofes für kirchliche Angelegenheiten. Der Minister Dr. Falk hielt es für angemessen, Gesetzentwürfe von so hervorragender Bedeutung nicht ohne eine mündliche Erläuterung dem Hause zu überreichen. Er begründete das Bedürfnis der gesetzlichen Regelung aus der Geschichte von dem Zustandekommen und der späteren Ausführung der einschlägigen Verfassungartikel. Er erwähnte der Schwäche der Staatsregierung in den 50er Jahren. „Als endlich der preussische Staat in der großen deutschen Bewegung, an deren Spitze er stand, sich wieder auf sich selbst besann, da mußte er sich fragen, ob der Begriff der Selbstständigkeit der Kirche, wie er bisher ausgelegt war, nicht in Widerspruch stehe mit den Lebensbedingungen des Staates und des Reiches.“ Diesen letzteren Gedanken verfolgte nun der Minister in einer Rede, die ebenso von nationaler Begeisterung, wie von Energie des Charakters getragen war und daher den tiefsten Eindruck machte.

Hierauf nahm der Ministerpräsident Graf von Noen das Wort und hob hervor, indem er auf seine dreizehnjährige Amtstätigkeit zurückblickte, daß es undenkbar sei, daß der preussische Ministerpräsident nach Osten steuere, wenn der Reichskanzler nach Westen lenke. Er habe 10 Jahre lang opferfreudig mit Bismarck zusammen gearbeitet, und solle heute das Land schädigen können? Ein solches Mißtrauen habe er nicht verdient. Er habe die Verfassung beschworen und wolle das Landeswohl ebenso ehrlich wie irgend Jemand. Die entstandene Verwirrung

rühre von dem Mißtrauen her, welches über die Art des Ueberganges des Ministerpräsidentiums herrsche. Diese Vorgänge seien aber ganz unfänglich. Er habe den Abschied gefordert nicht als Gegner der Kreisordnung, sondern aus Würdigkeit und um den jüngeren Kräften zu weichen. Da nun aber der Wille des Königs dem seinigen entgegengetreten sei, so habe er seine Pflicht thun müssen und dürfe nicht der Arbeitseinstellung hulbigen. Bei der Beratung der Kreisordnung habe ihn ein bestiger Krankheitsanfall getroffen, welcher ihn veranlaßte, seinen Abschied nachzusuchen. Die Annahme der Kreisordnung habe er aber für unbedingt erforderlich gehalten.

Aus Köln berichtet man, daß Prof. Micheli am vorigen Dienstag dem Erzbischof einen Besuch machte und bei dieser Gelegenheit sich in den größten Anstrengungen erging, den Erzbischof für die Sache der Alt Katholiken zu gewinnen. Ein Correspondent der „Germania“ legt Herrn Micheli die Worte in den Mund: „Hassen Sie einen berrischen Entschluß.“ Derselbe Gewährsmann will wissen, daß Prof. Keusch in Bonn zum altkatholischen Bischof ausersehen sei. Um die altkatholische Pfarrielle in Hirschberg hat sich auch Herr Häbler aus München beworben, der, einem an ihn ergangenen Gesuch entsprechend, am Sylvestertag herübergekommen war und am Nachmittag desselben Tages der im Siegenunbischen Saale versammelten Gemeinde, etwa 400 Köpfe stark, einen Vortrag hielt. Schon am Neujahrstage reiste Häbler über Wien nach München zurück.

Die Ultramontanen in Bayern haben trotz der drohenden Worte, die aus Rom ergangen sind, das neue Jahr doch mit bedenkenlichen Chancen angetreten. Vor Allem dauert der Conflict in ihrer Presse mit beispielloser Härte fort, und es ist in der That eine wahre Genugthuung, die Vermilderung wahrzunehmen, die sich im geistlichen Lager ausbreitet, denn man darf sich gestehen, daß unter solchen Auspicien sich die Anhänger jener staatsgefährlichen Action mit jedem Tage vermindern müssen. Ebenso unvorteilhaft wie die literale Presse stellt sich das persönliche

Auftreten des Merus dar, seine Betheiligung an den fatalen Bankerotten, die vielfachen Prozesse, die gegen Merler in Bayern anhängig sind, die mannichfachen Blößen, welche die einzelnen Ordinariate in jüngster Zeit sich geben, all Das hat das Ansehen des Standes selbst bei der Landbevölkerung bedeutend discreditirt. Gleichzeitig aber hat sich wie in der Schweiz so auch in Deutschland eine heftige Agitation gegen die in München bestehende Ranciaturs erhoben, die notorisch ein Sammelpunkt aller jener Untriebe ist, welche der Ultramontanismus in Bayern ver sucht und nicht selten selbst gegen den Willen der im Lande regierenden Bischöfe durchsetzt. Daß alle Liberalen mit Sehnsucht die Aufhebung einer solchen Gefandtschaft wünschen, versteht sich ohnedem.

Am 6. Januar hat in Aussicht eine Besprechung der nordböhmischen Alt Katholiken stattgefunden. Es wurden dabei die Ziele der altkatholischen Bewegung festgesetzt, und zur Erreichung dieser Ziele einigten sich die Versammelten zur Anwendung folgender Mittel: 1) Bildung von altkatholischen Vereinen (politischen Katholikenvereinen); 2) Delegation eines politischen Katholikenvereins als Borort zur Wahrung der Interessen der Alt Katholiken in Nordböhmen; 3) Aufstellung eines der bestehenden altkatholischen Blätter als Vereinsblatt und Unterstützung desselben durch mögliche Verbreitung und Nachrichten aus den Vereinen; 4) Abendung einer Petition an den Reichsrath um Schutz der Rechte der Alt Katholiken. — Ein Priester des Eiferer-Ordens, Maurer, vorher Professor am Gymnasium in Budweis, jetzt in Gilly, ist Protestant geworden und hat sich mit einer Dame aus Budweis verlobt.

Aus den militairischen Nachrichten, welche die spanische Regierung ergreift, und aus den Nachrichten, welche von zerstreuten Bahngelassen melden, ergibt sich der Schluß, daß die Carlisten von Neuem ihre Kräfte zusammenzuziehen, um den erlöschenden Aufstand wieder anzufachen. Don Alfonso, Don Carlos' Bruder, der, Tristan zur Seite, in Catalonia eingedrückt ist oder wenigstens einzurücken droht, hat langathmige Auf rufe ans Volk erlassen, mit welchen wir unsere

Leser verschonen wollen. Aus einem anderen Briefe zu den Waffen, der an die Basken und Navarresen gerichtet ist und ebenfalls die zum Ueberfließen bekannten Ehrsäen enthält, erblickt man, daß Don Antonio Dorregaray zum Oberbefehlshaber der „carlistischen Armee“ in den basckischen Provinzen ernannt ist. Hoffentlich wird die Regierung an der versprochenen Energie zur Unterdrückung des Aufstandes nicht fehlen und sich nicht wieder durch eine Convention von Amoreveta bestimmen lassen. Der andere Don Alfonso, nämlich der Sohn Isabellens, macht gleichzeitig in so weit von sich reden, als die Gerüchte von einer Allianz zwischen ihm und dem Könige in Bezug auf die ersten-Verständigung noch nicht veritommen sind. Wie ein Berichterstatter der „Ball Mail Gazette“ aus Bilbao bestätigt, ist an einen Aufstand der Partei jedoch noch lange nicht zu denken. Die Führer seien zu der Erkenntniß gekommen, daß sie nicht auf eine hinreichende Anzahl von Anhängern rechnen könnten, um auf Erfolg zu hoffen. Die Progressisten halten zu dem Könige Alfonso, und die Sache der Alfonsoisten ist eine vollständige Speculation, welche von einigen verbannten Kämpfern der Königin Isabella in Gang gebracht wurde. Ihnen stehen in Spanien einige Generale und Beamte zur Seite, und die Geistlichkeit lehnt die Sache zum Theil ihre Sympathien, wenn auch nicht ihre Unterstützung, da sie nicht Don Carlos am liebsten den Prinzen Alfonso auf dem Throne sehen möchte. Hinter diesen stehen dann noch die Republikaner, ebenfalls angriffsbereit. Ein düstern Schatten wirft die wachsende Unpopulartät des Königs auf die Verhältnisse Spaniens. Er selbst hat die Lage gründlich satt, und sieht nur ehrenhalber in Spanien, wie auch, um in Politik zu unterstützen, welche sich die italienische Regierung für das Ableben des Papstes vorzeichnet hat. Seit seiner Krankheit ist der König schweigsamer geworden. Er raucht fast ununterbrochen und interessiert sich wenig für den politischen Kampf, der um ihn her tobt. Er ist in dessen, wie man hört, entschlossen, einige seiner Feinde noch zu vernichten, ehe er den Staat Spaniens von seinen Füßen schüttelt.

**Dr. med. Gleichner, Specialarzt** für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

**Dr. Netsch**  
**Verdauungs-Lebens-Essenz**  
heilt die schwersten Magenleiden, Verschleimung, Appetitmangel, Krampf, Unterleibsleiden, Migräne. Zu beziehen durch d. **Johannis-Apotheke Leipzig**.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich seit Anfang dieses Jahres aus meiner Wohnung **Hobe Straße Nr. 12** gezogen bin und dieselbe nach der **Sidonienstraße Nr. 20** verlegt habe.

**Resachtungsvoll**  
**Louis Wiedemann,**  
Schornsteinfegermeister.

**Metall-** Buchstaben-Fabrik  
**G. Kühn, Neumarkt 29.**  
Glasschilder,  
Sirmen-Schreiberel.

**Haararbeit** billigst, Böpfe v. 7/2 an  
werden gef. Markt 16 (Café National) III.  
von 7/2 an gefertigt  
**Zöpfe** Sternwartenstr. 15, Friseurgeschäft.

**Balkkleider!**  
sowie jede Reparatur nach den neuesten Modellen werden in u. außer dem Hause gefertigt. Bestellungen: Salzgäßchen 3, bei Frau Heinze.

**Wäsche** wird schön gestickt gothisch 8 an das Dugend Sternwartenstraße 23, Hof 4 Treppen.

**Wäschestickerel, Ausstattungen und Oberhemden nach Maß** werden gefertigt  
Lambert Straße 14, 1. Etage.

**Durchschweißte seidene Stoff-, Filz- u. Cylinderhüte** werden in 24 St. wie neu billig hergerichtet Markt, Steinweg 66. **Haupner.**

**Wäsche** wird sauber gewaschen und geplättet. Beste Adressen bittet man unter C. B. 100, bei Herrn Otto Klemm, Univeritätsstraße, niederzul.

**Alte Goldrahmen** vergoldet billig **C. Steinert, Vergolder, Windmühlenstraße Nr. 51 (Goldene Kutsche).**

Instrum. sowie Meubles werden schön u. billig aufpolirt, reparirt Kupfergäßchen 3, 1 Tr. rechts.

**Günstig für Herrschaften, Ärzte und Professoren.**  
Ein einspanniges Equipagegeschirr ist halbe Tage sowie auch tageweise zu verleihen. Adressen unter J. B. H. 16 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Elegante Modencostüms** für Damen, Dominos, Mönchskatten u. s. w. zu haben Dainstraße Nr. 26, 1. Etage.

**Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen wird schnell und versch. bef., auch Vorschuss geg. Dall. Str. 8, IV.**  
**Otto Hagen, Chemnitz,**  
Fabrik und Lager von **Baumwoll-Flüssen.**

**A. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.**

**Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monate December 1872.**

	Betriebs-Strecke		Personen	Frachten	Selbst-Einnahmen			
	Haupt-Bahn	Flügel Bahnen			für Personen, Gepäck, Güter	für Frachten	Zusammen	
	Meilen		Anzahl	Loth-Kentner	Gulden			
Vom 1. bis letzten December	1872	45,5	3,4	63084	2937527	54948	225571	298618
	1871	26,9	3,4	54013	2456669	40131	185314	225445
	mehr	18,6		9071	480858	14817	40257	55074
Vom 1. Januar bis Ende December	1872	45,5	3,4	930126	30105498	982093	2290599	3272997
	1871	26,9	3,4	706310	26334400	535799	1820294	2359093
	mehr	18,6		223816	3771095	443294	470605	913899

Prag, am 3. Januar 1873.

**Sonntags** zwischen der Kirchzeit geöffnet.



**Sonntags** zwischen der Kirchzeit geöffnet.

Größte Auswahl von Hochzeits-Geschenken jeder Art!

Die Permanente Ausstellung für Haus- u. Küchengeräthe von **Richard Schnabel** 7. Wintergartenstrasse 7 empfiehlt  
**Lackirte Wasserständer** von Zinkblech in 4 Größen, oval und halbrund.  
**Lackirte Wasser-Eimer** das Stück von 20 an.  
**Lackirte Deckel-Eimer** das Stück von 1 an 5 an.  
**Lackirte Toiletten-Eimer** das Stück von 1 an 5 an.

Süßen- Ausstattungen für jeden Stand! Goldfabrik

**Local-Veränderung.**

Wegen Verlegung der Geschäftsräume nach dem **Neumarkt Nr. 11** wird das Geschäftslocal in der Universitätsstraße von heute an geschlossen.  
**Gustav Adolph Köhler.**

**Leder-Treibriemen,** bestes Fabrikat, empfiehlt billigst **A. Bethmann, Petersstraße 37.**

**Tockayer Ausbruch-Essenz, Alten, feinen Malaga,** zur Stärkung für Kranke und Reconvallescente, Garantie für Güte und Echtheit durch directen Bezug, empfiehlt in 1/2 Flaschen à 1 an, 1/2 Fl. à 15 an, Probeflaschen à 7/2 an **die Engel-Apotheke, Markt 12.**

**Die Rennenfennig'schen** approb. **Hühneraugen-Pflasterchen** sind vor wie nach nur allein echt zu haben à Stück 1 Rgr. bei **J. G. Doh. Thomasz. 10, D. Wigand, Schützenstraße, Mohren-Apotheke, Gerberstr., Linden-Apotheke, Weißstraße, Albert-Apotheke, Zeiger Straße.**

**Oberhemden** empfiehlt **15 Ernst Leidertz 15** Grimma'sche Strasse.

**Algier-Blumentohl** in großer und weißer Waare, frische Erträge Brunnenkresse, frischer Scheidenhonig, sowie auch eine frische Ananasfrucht sind angekommen bei **S. Rolle,** Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

### Nähmaschinen,

Wheeler & Wilson, Grover & Baker, diese vorzügliche Handmaschinen, als Germania (Patent) und Imperial empfiehlt Familien und Gewerbetreibenden

A. Spindler, Schützenstraße 3/4. Gebrauchte sind stets daselbst billig zu verkaufen.

empfehlen sein Lager von **Schaftstiefeln u. Stiefeletten.** 3 Reichstraße 3, Burgfeller vis à vis. Solide Bedienung. Billige Preise.

Schönes Bauholz, Nüßböcker, Latten, Bretter, Hoblen ist fortwährend zu haben. **Wilh. Kraemer,** Holzhandlung, Berliner Straße Nr. 12.

**Englischen Portland-Cement** empfehlen billigt **Mäckel & Binder,** Kohlgartenstraße 63.

Gutes Landbrot à 1 Pf. 11 Pf., schönes Thüringer Sauerkraut à 12 S. und frisch angekommene Schweinsknöcher empfiehlt **H. Taubert,** Dainstr. 24 im Durchgang.

**Milch.** Täglich 130 Liter Milch sind sofort abzugeben. Näheres auf Adressen unter K. H. 12 in der Expedition dieses Blattes.

Vom heutigen Tage an ist mir die Butter des Rittergutes Gestewitz zum Verkauf übertragen worden und kann dieselbe als eine feine Fischbutter bestens empfohlen werden. **Honberger Milchhändler Reichstr. 1. W. Stoltzner.**

**Ritterguts- und Altenburger Butter,** schönen deutschen Käse, schlesische Sahntafel und Dresdner Käse empfiehlt **Heinrich Taubert,** im Durchgang Dainstraße 24.

Reines Gänsefett wird verkauft **Müller's Hôtel.**

Mandarinen à Dupend 24 S., Apfelsinen, Citronen, Ital. u. Rhein. Brünellen à 8 u. 7 1/2 S., verschiedene Sorten getrocknete Pflaumen, Apfelschnitten, franz. Suppe (Julienne), eingemachte Früchte in Gläsern u. Weckdosen, Sardines à l'huile (Marke Philippe Genuin), **Renningen, Astrachaner Caviar, f. Nizzaer Provencen-Del** in Flaschen und angehängen, **Pommersche Gänsebrüste,** verschiedene Sorten Käse empfiehlt **Oscar Lüdecke,** Peterssteinweg 7.

**Holsteiner Austern,** extra frische Qualität, feinsten Astrach. Caviar, feinsten fetten geräuch. Rheinlachs, Sardines à l'huile, Strasburger Gänseleber-Pasteten, Pomm. Gänsebrüste mit und ohne Knochen, Frankfurter Würste, Braunschweiger u. Gothaer Schlack, Cervelat, Zungen-, Trüffel- und Leberwurst, Brie, Neufchatel, Chester, Roquefort, Edamer, holl. Rahm-, Parmesan-, La. Schweizer-, grünen Kräuter- und Limburger Käse, Apfelsinen, ital. Maronen, Telt. Rübchen, Katharinen-Pflaumen u. Brünellen. **J. A. Nürnberg Nachfolger,** Markt No. 7 im Keller.

Heute frischen Seedorsch. Frankfurt a. M. Bratwürste, Braunschweiger Trüffel- und Sardellen-Leberwurst, frischen Algier. Blumentobl, Mandarinen und Apfelsinen, Ital. Maronen à 3 1/2 S., 10 St. 1 Pf., à 8 St. 5 Pf. **Ernst Kiessig, Dainstraße 3.**

**Auerbachs Keller.** Täglich frische Holsteiner Austern. Engl. Porter und Ale vom Fass. Frische starke böhmische Fasanen, Norweg. Vorkühner, Schneehühner, Gafelhühner, franz. Poularden, **frischen Seedorsch,** frischen Algier-Blumentobl, Salat, Spargel, Artichauts, junge Erbsen in Schalen empfiehlt **M. D. Schwennicke's Wwe.**

## Brühl 80. Ausverkauf. Brühl 80.

Meinen Geschäftsfreunden hierdurch die Anzeige, daß ich krankheitshalber erst heute zur Messe eintreffen konnte und deshalb, um Retourfracht zu ersparen, zu folgenden billigen Preisen verkaufe:

Weiß schwere Hausmacher-Weinen 1/2 à Elle 3 S.; 1/2 à Elle 3 1/10, 3 1/4, 3 1/2, 3 3/4, 4 S.; 1 1/2 à Elle 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4 S.; 1/2 à Elle 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2 S. u. f. w. bis zu den feinsten Sorten; Blaugestreifte, blancarrirte, rothcarrirte und gelbe Weinen 1/2 à Elle von 2 1/2, 2 3/4, 3 S. an, u. in allen Preisen; Graue Battir- und Sackweinen 1/2 à Elle von 2 1/2 S. an; weiße und blancarrirte Sieb-, Milch- und Wischtweinen 1/2 à Elle von 2 1/2 S. an; außerdem empfehle ich zu äußersten Fabrik- resp. Engros-Preisen: Drell, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher, Vielesfelder und Schlesische Weinen, Halbleinen u. f. w. Leipzig, am 9. Januar 1873.

**Wilhelm Küker,** Weinenfabrikant aus Hintein bei Vielesfeld. Brühl Nr. 80 im Gewölbe.

## Das grösste Erfurter Schuh-Lager



45 Reichstraße 45 befindet sich von heute an wieder **45 Reichstraße 45** und ist aufs reichhaltigste assortirt in allen Arten **Schuh-, Stiefel- und Stiefeletten** für Herren, Damen und Kinder. Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die billigsten Preise gestellt. NB. Reparaturen werden jetzt auch wieder schnell und pünktlich besorgt.

**Wiener Schuhlager** von **Heinrich Peters,** Grimm. Steinweg Nr. 3, n. der Post.

**Engl. Schuh-Fabrik** 37. Grimma'sche Strasse 37. en gros und en détail empfiehlt ihr reichhaltigst assortirtes Lager in **Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln** elegant **Ballschuhe** billig. NB. Alte Goldbronzesehne werden wie neu aufbronzirt.

Das **Meubles-Magazin** von **13. Klostersgasse H. Paul Böhr Klostersgasse 13.** (Hôtel de Saxe) empfiehlt sein reich assort. Lager von **Meublen, Spiegeln u. Polsterwaren** zu billigsten Preisen unter Garantie.

**Hier! Neumarkt No. 4. Hier!** **Ausverkauf an Wein, Rum, Cognac etc.** der vorhandenen Vorräthe des verstorbenen Weinhändlers **F. E. Bergner** hier (täglich von Nachm. 2 Uhr — Sonnabends von früh 10 Uhr — an in der Kellerei) Leipzig, Neumarkt 41 im Hofe.

**Vereins-Brauerei Coburg** zeigt hierdurch an, daß der **Versandt ihrer Biere** begonnen hat.

Täglich Zusendungen **Frischer holstein. Austern,** frische See-Hammer, Rheinlachs, Seefische, Algier-Blumentobl und Kopfsalat, franz. Perigord-Trüffel, wilde Enten, Birkhühner, Haselhühner, Schneehühner, Krametsvögel, junge Vierländ-Hühner, franzö. Poularden, süsse Apfelsinen, süsse Mandarinen. **Friedr. Wilh. Krause,** Kgl. Hoflieferant. \*) In voriger Nummer wurde irrthümlich „holland.“ gesetzt.

**Astrach. Caviar-Anzeige.** Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, dass ich eingetroffen und trotzdem, dass der Caviar im Preise enorm gestiegen, ich dennoch gute Waare, von welcher die letzte Sendung angekommen ist, zu billigsten Preisen verkaufe. **L. v. Rodowicz, Thomaskirchhof.** Meinen werthen Kunden zur Nachricht daß der alte gute deutsche Korbkäse wieder eingetroffen ist und kann solchen als ganz vorzüglich empfohlen **Oscar Lüdecke,** Peterssteinweg 7.

### Verkäufe.

Ein günst. gelegener **Bauplatz** preiswerth zu verkaufen. **4. Plagw-Str. F. Schimpf. Plagw-Str. 4.**

**Bauplatz-Verkauf.** Der an der Dresdner Chaussee an der Zweigbahn gelegene Eckplatz ist preiswürdig zu verkaufen beim Besitzer. Leipzig, Kurze Str. 3, II. **E. Hönemann.**

Ein gr. Bauplatz, Dresden. Vorstadt gegen 15000 Pf. Anzahlung zu verkaufen. **Eduard Böttlich,** Universitätsstraße 16, Treppe B.

**Villa-Verkauf.** In nächster Nähe Leipzigs komfortabel eingerichtet. Näheres Grimm. Str. 31 im Cigarengeschäft.

**7-8 Häuser** in Leipzig und Umgegend in allen Lagen, habe gegen 1/4 Anz. zu verkaufen. **Eduard Böttlich,** Universitätsstr. 16, Tr. B.

Zu verkaufen habe im Auftrag: Häuser in Leipzig und Umgegend, Preis 7-60,000 Pf. gegen 1/4 Anz., desgl. 1 sch. Gut i. Vogtl. Preis 25,000 Pf. 10,000 Anz., desgl. 1 sch. Gut, betr. Galtz. 13,500 Pf. 5-6000 Pf. Anz. A. Loff, Ritterstr. 46, II.

Ein Haus in Kleinzschober, in günstiger Lage, gut und solid gebaut, mit Stallgebäuden, Hof, Brunnen und Garten ist für 1500 Pf. bei circa 80 Pf. Einbringen und ganz möglicher Anzahlung zu verkaufen Elsterstraße Nr. 36 c in 1. Etage bei **G. Voerckel** in Leipzig.

Ein im besten Stande sich befindendes, vor circa 5 Jahren neuerbautes Haus mit Bauplatz, jetzt als Garten benützt, ist zu 27,500 Pf. bei einem Einkommen von 2000 Pf. mit 10-15,000 Pf. Anzahlung in Buchhändlerlage zu verkaufen durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch,** Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Ein Haus, äußerst elegant und gut gebaut, schönste Lage Leipzigs, ist für den Preis von 45,000 Thlr. zu verkaufen. Einkommen nahe an 3000 Thlr. Adressen nur von Selbstkäufern unter S. B. 18 bei **Otto Klemm,** Universitätsstraße, niederzulegen.

**Haus-Verkauf.** Ein rentables Haus, beste Lage, ist incl. alter Firma und Geschäftseinrichtung für den festen Preis von 23,000 Pf., bei 10,000 Pf. Anzahlung sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres auf Anfragen sub S. O. 23,000. in der Expedition dieses Blattes.

Der „Norddeutsche Hof“, neu erbaut, 16 Fremdenzimmer, Speise- und Tanzsaal, im Schwarzthal bei Bad Blankenburg, Thüringen, soll verkauft werden. Adresse: An den Badbesitzer **A. Dittrich,** Rudolstadt.

Einem jungen Manne, mit 6 bis 8000 Pf. disponiblen Capital ist Gelegenheit geboten ein am hiesigen Plage im besten Gange befindliches Fabrikgeschäft zu erwerben. Selbstreflectanten erfahren Näheres unter Chiffre **L. A. 15.** durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen oder zu verpachten ist wegen Krankheit der jetzigen Besitzer eine Restauration in bester Lage einer lebhaften Fabrikstadt. Die Restaurations-Localie befinden sich im besten Zustande und sind folgende: 1 schöner Tanzsaal mit 2 angrenzenden, großen, schönen Gastzimmern, wovon das eine als Billardzimmer benützt werden kann, 1 sehr schöne, belle, geräumige Küche mit darangrenzendem Speisegewölbe, 1 überbaute Regelbahn und 1 schöner, großer Garten, ferner noch 2 Stuben mit Kammern, welche bis jetzt als Privatwohnungen benützt wurden. Adressen unter **J. L. Z.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

3 Restaurationen, 1 Productengeschäft, 1 Kohlgengeschäft können bei übernommen werden. Näheres durch **A. Hoff,** Ritterstraße 46, II.

Eine äußerst schwunghaft betriebene **Buchbinderei** mit bestem Platzgeschäft soll wegen plötzlichen Todes des Besitzers baldigst sammt Waizen, Linir- und Beschneidemaschine, Vergold- und Stempel- und sonstigen Werkzeugen neuerer Construction verkauft werden. Näheres Auskunft erteilt der Seitenfabrikant **Hermann Trebitz** in Jena.

**Angenehme Existenz** findet ein junger Mann, der ca. 2-4000 Pf. Antheil geben kann, in einem Drogen-Detailgeschäft in Dresden, auch kann künstlich erworben werden. **Adr. H. G. Herrn Kaufmann Wolf,** Dresden, Annenstrasse.

**Ein gutes Geschäft!!** Zur Begründung eines den besten Erfolg verheißenden literarischen Localunternehmens, welches keine großen Ausgaben erfordert, wird sofort ein unternehmender, vollkommen unabhängiger Buchdruckerbesitzer, Buchhändler oder sonstiger geeigneter Geschäftsmann gewünscht. Näheres erfolgt nach Abgabe von Adressen unter **J. O. U. 11** an die Expedition dieses Blattes.

Esens, lags, hen, chzeit, net. Esens, lags, Reconob, Schheit dard, 1/2, Flasche, chen à 7 1/2 S., Markt 12. Schen, Hünter, allein eht, G. Hof, Schen, Gerberstr., Albert.





### Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 18. December 1872.\*)

(Der Grund des Protokolls bearbeitet u. veröffentlicht.)  
Der Herr Vorsitzende Dr. Georgi eröffnet die heutige Sitzung mit Mittheilungen aus der Regierkammer und bringt hierbei nachstehende Zuschrift des Rathes zum Vortrag:

An Schlusse Ihres Schreibens vom 29. November a. c. sprechen die Herren Stadtverordneten die Erwartung aus, dass wir künftig in allen Fällen öffentliche Submissionen ausschreiben werden. Wir bedauern, diesem Antrage nicht entsprechen zu können. Ob eine Arbeit oder Lieferung im Wege der Submission zu vergeben ist oder nicht, und ob diese Submission eine allgemeine öffentliche zu sein hat oder eine beschränkte, wird in jedem einzelnen Falle nach der Beschaffenheit der Arbeit und Lieferung zu beurtheilen sein; in manchen Fällen wird die beschränkte, in manchen Fällen die öffentliche Submission zweckmäßiger sein. Eine allgemeine Regel lässt sich nicht dafür aufstellen und wir müssen uns daher auch für die Zukunft vorbehalten, unsere Entschliessung je nach der Beschaffenheit des einzelnen Falles zu treffen.

Der Herr Vorsitzende schlägt vor: dem Rath zu erklären, dass man die öffentliche Submission als Regel angewendet sehen wolle, was nicht ausschliesse, dass in einzelnen Fällen, wo es geboten erscheine, Ausnahmen gemacht werden könnten.

Herr Fleischhauer bemerkt hierzu, dass er die Ansicht des Rathes, durch beschränkte Submissionen werde Zeit erspart, nicht theilen könne, denn die Erfahrung habe gelehrt, dass die Verhandlungen in engerem Kreise öfters sehr ausführlicher seien.

Die Versammlung nimmt hierauf einstimmig den Beschluss des Herrn Vorsitzenden an.

Weiter gelangt zum Vortrag eine Mittheilung des Rathes über die von Herrn Dr. theol. Wilhelm Bruno Ludner hier mit 100 Thlr. begründete Prämiensumme für durch Fleiss und Sittlichkeit ausgezeichnete Schüler des Nicolai-Gymnasiums; die Zustimmung des Collegiums zur Annahme der Stiftung ist nicht erforderlich und bedient es daher bei der Mittheilung.

Hierauf kommt ein Dankschreiben der Herren Quartieramts-Inspector Lamprecht und Einnehmer Langhammer, welchen in Folge des deutsch-französischen Krieges für die geleisteten Extrararbeiten eine Gratifikation von 300 Thlr. resp. 50 Thlr. gewährt worden ist, zum Vortrag. Endlich verliest der Herr Vorsitzende noch eine Einladung des Directors der Dienerischen Blinden-Anstalt zu der Montag den 23. hujus Abends 5 Uhr stattfindenden Christbesprechung der Zöglinge.

Hierauf tritt man in die Tagesordnung ein und referirt für den Schulausschuss dessen Vorsitzender Herr Adv. Dr. Erdmann über folgende Gegenstände des Budgets:

### II. Bürgerschule.

Hierzu beantragt der Ausschuss:

- 1) 45 Thlr. von den mit 445 Thlr. eingestellten Heizungskosten zu kürzen, und diese somit auf den Betrag, der nach Ausweis der Rechnung pro 1871 verbraucht worden ist, herabzusetzen;
  - 2) für Reparaturkosten, die mit 480 Thlr. postulirt sind, hält der Ausschuss 400 Thlr. für ausreichend und empfiehlt deshalb, einen Abstrich von 80 Thlr. an dieser Forderung vorzunehmen;
  - 3) im Uebrigen aber dieses Conto in Bedürfnissen und Deckungsmitteln zu genehmigen.
- Herner schlägt der Ausschuss vor, beim Conto der

### III. Bürgerschule.

- 1) den gegen das Vorjahr bedeutend höhern Aufwand für Heizung und Beleuchtung von 1100 Thlr. auf 900 Thlr. herabzusetzen;
- 2) von den mit 500 Thlr. eingestellten Reparaturkosten mit Rücksicht darauf, dass das Schulgebäude erst vor Kurzem einer gründlichen Reparatur unterworfen worden ist, 100 Thlr. zu kürzen, sonst aber dieses Conto zu genehmigen.

### V. Bürgerschule.

Hierzu veranlasst die Höhe des Heizungs- und Beleuchtungs-Aufwandes den Ausschuss zu dem Antrag statt der geforderten 1100 Thlr. nur 900 Thlr. zu verwilligen, welche der Ausschuss für ausreichend erachtet, namentlich da an der Nicolaischule auch nicht mehr gebraucht werden sollen; wenn auch die Nicolaischule etwas kleiner sei, so werde doch dieselbe auch wieder länger geheizt. Im Uebrigen wird auch dieses Conto in Bedürfnissen und Deckungsmitteln zur Genehmigung empfohlen. Die zu den Conto der II., III. und V. Bürgerschule gefestigten Ausschussanträge werden vom Collegium einstimmig und ohne Debatte zu Befriedigung erhoben.

### II. Bezirkschule.

In Bedürfnissen und Deckungsmitteln zu genehmigen, hierbei jedoch Auskunft vom Rath zu erbitten, ob und von welchen Vereinen, denen Locale in den Schulgebäuden zum zeitweiligen Ge-

brauch zur Verfügung gestellt worden, ein Beitrag für Heizung und Beleuchtung erhoben werde, eventuell wo dessen Berechnung erfolge?"

Der Herr Vorsitzende erinnert daran, dass früher ein Antrag an den Rath gebracht worden sei, Schulräume überhaupt Vereinen zur Benutzung nicht zu verlässteln.

Nachdem der Herr Dir. Käser noch mitgetheilt, dass, wie im Tageblatt öfters zu lesen, der Nicolaische Verein seine Gesangübungen in der III. Bürgerschule abhalte, finden die beiden Ausschussanträge die einhellige Zustimmung der Versammlung.

Das Budget der

### Rath- und Wendlerschen Freischule

wird nach dem Ausschussvorschlag einstimmig in Bedürfnissen und Deckungsmitteln genehmigt.

Auf Antrag des Herrn Krause in der Plenarsitzung vom 4. December a. c. (mitgetheilt in Nr. 356 S. 6127 d. Bl.) war das Postulat für Heizung an der Nicolaischule nochmals an den Schulausschuss zur Prüfung überwiesen worden. Die vom Herrn Antragsteller für Herabsetzung dieser Budgetpost angeführten Gründe kann der Ausschuss nicht als zutreffend anerkennen und beantragt daher:

die Forderung von 900 Thlr. zu obengenanntem Zwecke zu verwilligen.

Dem Ausschussgutachten schließt sich die Versammlung einstimmig an.

Hierauf berichtet Namens des Gasauschusses dessen Vorsitzender Herr Vicevorsitzender Goeck über das Conto der

### Gasanstalt.

Die der Mittheilung über den Abschluss der Kohlenlieferungen vom Rathe beigelegte Bemerkung, dass Kohlenverluste während des Transportes vorkämen, findet der Ausschuss unverständlich, da die Kohle nach dem bei der Ankunft in der Gasanstalt ermittelten Gewichte übernommen werde. Die Kohle könne nur an Güte durch den Einfluss der Röhre während des Transportes verlieren, dies komme aber hier nicht in Betracht.

Den an den Rath gebrachten Antrag, Mittheilung darüber beim Budget zu machen, "wie viel Centner Kohle und zu welchem Preise zur Verwendung gelangen", findet der Ausschuss durch die Vorlage nicht erleuchtet, da nicht zu ersehen, wie hoch sich der Durchschnittspreis loco Gasanstalt stellt. Der Ausschuss beantragt daher:

- 1) dies dem Rath zu erklären mit dem gleichzeitigen Bemerkung, dass ein Gewichtsverlust während des Transportes nicht in Frage kommen könne.
- Herner schlägt der Ausschuss vor:
  - 2) die Position „55,000 Thlr. Kohl.“ zu genehmigen, hierbei jedoch an den Rath das Ersuchen zu richten, künftig über die Quantität und den Preis Mittheilungen zu machen; dieses Ersuchen auch
  - 3) auf die Position „Kohl“ und „Laminische Masse“ zu erstrecken;
  - 4) den Ansatz von 3000 Thlr. für Reparaturen der Apparate und Maschinen als zu hoch und nicht motivirt um 1000 Thaler zu kürzen;
  - 5) bezüglich der beantragten Lantime für den Director der Gasanstalt sich noch vorzubehalten, mit dem Rath über die Norm, unter welcher dieselbe gewährt werden soll, speciellere Vereinbarung zu treffen, und die im Budget eingestellten 300 Thlr. für das nächste Jahr in Form einer Zulage zu gewähren;
  - 6) die vom Rathe beschlossenen Anstellungen eines dritten Secretairs, eines dritten Cassenboten und achten Steuercontrolleurs zu genehmigen;
  - 7) die für etwaige Gehaltsaufbesserungen eingestellten 2330 Thlr. auf 1200 Thlr. herabzusetzen, da bei einer späteren Genehmigung der zu erwartenden besonderen Vorlage über Gehaltszulagen der Director nicht mit in Frage kommen könne, weil derselbe eine Lantime erhalten werde; für die übrigen Beamten aber genüge, wenn man denselben eine Zulage von 15 Proc. zubilligen wolle, schon die oben zur Genehmigung vorgeschlagene Summe;
  - 8) für Ergänzungen und Reparaturen der Randleiter u. s. w. für welche, wie im vorigen Jahre, wiederum 1000 Thlr. gefordert werden, in Anbetracht, dass bei der im vorigen Jahre gefestigten Abminderung auf 800 Thaler seitens des Rathes Beruhigung gefast wurde, und da mit diesem Betrage auch im Jahre 1873 auszukommen sein werde, wieder nur 800 Thlr. zu verwilligen;
  - 9) bei der Position 500 Thlr. für Umwandlung alter Laternen ist schon im vorigen Jahre für wünschenswerth erachtet worden, sich ein klares Bild über die durch die Durchführung dieser Maßregel noch bevorstehenden Kosten zu verschaffen; einer deshalb an den Rath gerichteten Anfrage über die Zahl der noch zu verändernden Laternen ist auch bereitwillig entsprochen worden; es läßt sich aber danach eine Berechnung der nothwendig werdenden Kosten nicht aufstellen und schlägt daher der Ausschuss vor:
    - a) beim Rath anzufragen, wie viel von den im vorigen Jahre noch umzuändern vorgesehenen 189 Laternen im Rückstande verblieben sind, und wie viel die Umwandlungskosten dafür betragen würden;

da es für die wesentliche Erhöhung der Position „Laternenständerbruch“ von 250 Thlr. auf 450 Thlr. an jeder Begründung fehlt, erachtet der Ausschuss 300 Thlr. für vollständig ausreichend und empfiehlt nur diese Summe einzustellen;

11) gleichermäßen erscheinen dem Ausschuss die Kosten für Privatbauten mit 250 Thlr. zu hoch bemessen und schlägt deshalb vor, nur 200 Thlr. zu verwilligen.

Zu den Deckungsmitteln übergehend bemerkt der Ausschuss, dass bei der Position „Privatverbrauch“ der rapiden Erweiterung der Stadt nicht genügend Rechnung getragen sei; es werde in neuerer Zeit wohl kaum ein Haus ohne Gaszuführung erbaut, deshalb wird beantragt:

12) statt der hierfür ausgeworfenen 248,000 Thlr. 255,000 Thlr. in Ansatz zu bringen.

Wie schon vor mehreren Jahren sind wiederum nur 50 Thlr. für Asche und Schlacken budgetirt; bei der vermehrten Erzeugung dieser Abgänge und der gesteigerten Nachfrage darnach läßt sich grösserer Erlös erzielen. Dies veranlasst den Ausschuss zu dem Antrag:

13) 150 Thlr. dafür einzustellen.

Ebenso wird der Erlös für Kaltrückstände als zu gering veranschlagt erachtet und beantragt:

14) die dafür eingestellten 1000 Thlr. auf 1200 zu erhöhen.

Ferner beantragt der Gasauschuss noch (gegen 1 Stimme):

15) den Verkaufspreis des Gases an Privatconsumenten von 21 Pf. auf 22 Pf. per Cubit-Meter zu erhöhen,

es entspräche dieser Antrag den inzwischen in die Höhe gegangenen Kohlenpreisen und Arbeitssöhnen u. s. w., wogegen der nur ca. 5 Proc. betragende Aufschlag von den Consumenten kaum empfunden werden dürfte;

16) im Uebrigen wird das Budget der Gasanstalt in Bedürfnissen und Deckungsmitteln zur Genehmigung empfohlen.

Herr Fleischhauer bekämpft den Antrag des Ausschusses auf Erhöhung des Gaspreises, wie derselbe unter 15 gestellt wird; dem, was der Ausschuss als Motiv seines Antrages angebe, Erhöhung der Kohlen- und Arbeitspreise, sei bereits im Budget Rechnung getragen.

Diese Nachteile würden durch den, aus dem größeren Umsatz resultirenden größeren Nutzen reichlich ausgeglichen und so habe auch für das künftige Jahr der gleiche Ueberschuss zur Stadtcasse wie im laufenden Jahre eingestellt werden können. Es wären dies 16,000 Thlr., die sich durch die vorgeschlagenen Abänderungen sogar auf einige 20,000 Thlr. erhöhen. Der wirkliche Gewinn ist aber noch viel größer, indem für die öffentliche Beleuchtung der Straßen, der städtischen Gebäude, der Theater u. s. w. die Selbstkosten verrechnet werden und der Ueberschuss nur von den Privatconsumenten herrührt. Am härtesten wird dabei der kleine Industrie- und Gewerbetreibende getroffen, wogegen der Gaspreis in großen Ban- und Großgeschäften keine Rolle spielt. Es liegt auch das Bestreben vor, die Resultate der Gasanstalt nicht so groß erscheinen zu lassen, um nicht Forderungen nach Ermäßigung des Gaspreises hervorgerufen. Der Aufwand z. B. für die in neuerer Zeit so oft vorkommenden festlichen Illuminationen entzöge sich ganz der Berechnung und werde hier mehr verwirrschaftet, als man meine. Nicht ist ebenfalls ein Lebensbedürfnis wie Wasser und Luft und soll daraus nicht eine besondere Einnahmequelle gemacht werden. Man habe deshalb den Preis für das Gas von Jahr zu Jahr herabgesetzt; sei dasselbe im Augenblicke auch nicht zu empfehlen, so liege doch kein Grund zu einer Erhöhung vor, wo heute die verlangten 8 Steuerimplya um 2 gekürzt werden sollten. Er empfehle die Ausschussanträge abzuwerfen.

Der Herr Referent vertheidigt den Ausschussantrag, die Stadt stehe als Besitzerin der Gasanstalt auf dem Standpunkte eines Geschäftsmannes; wenn die Production mehr koste, müsse auch der Verkaufspreis erhöht werden, unterlasse man dies in Bezug auf das producirte Gas, so werde der Mehrbetrag der Herstellungskosten durch die Steuerzahler und nicht durch die Consumenten getragen werden müssen; deshalb sei es billig, die beantragte Erhöhung, die an sich sehr gering, und den einzelnen Consumenten durchaus nicht fühlbar, doch im Ganzen der Stadtcasse eine Mehreinnahme von ca. 12,000 Thlr. zuführen werde, zu beschließen. Nach dem jetzigen Budget ergebe die Anstalt nur eine Verzinsung von 4 1/2 Proc., was für ein solches Unternehmen zu wenig sei, und dabei sei zu bedenken, dass in diesem Jahre der Reservefonds keine Zuführung erhalte. In sämtlichen Städten Deutschlands gehe man jetzt mit der Erhöhung der Gaspreise vor, und zwar in höherem Maße als hier beabsichtigt werde.

Herr Dir. Käser ist ebenfalls gegen den Ausschussantrag, aus den bereits von Herrn Fleischhauer angeführten Gründen, und kann die Rechnung des Herrn Referenten nicht ganz richtig finden, da die Verzinsung des Capitals doch schon abgezogen sei. Die Gasanstalt habe keine Concurrenz und die Stadt gewissermaßen ein Monopol; Privatgesellschaften noch Concessionen zu erteilen, sei allerdings nicht rathsam. In den Ausschussanträgen vermisst Herr Redner ein Zurückkommen auf den früher schon wiederholt gestellten Antrag wegen Legung eines Schienenstranges nach der Gasanstalt. Er beantrage,

den früheren diesfallsigen Antrag beim Rathe in Erinnerung zu bringen.

Herr Fleischhauer meint, dass, da zeither die anliegenden Privatbahnen sich nicht geneigt gezeigt, auf Legung eines Schienenstranges einzugehen, man jetzt, wo Verhandlungen wegen Arealverkaufs mit diesen Gesellschaften gepflogen werden, Gelegenheit habe, dieselben dazu zu nöthigen. Den Antrag wegen der Gaspreiserhöhung anlangend, so scheint es nach den Ausführungen des Referenten, als ob man wieder indirecte Steuern einführen wolle. Dann sei es aber richtig noch einen höheren Aufschlag zu wählen und würde selbst der doppelte Preis bezahlt werden müssen, da es hier keine Concurrenz gäbe. An anderen Orten, z. B. Berlin, lägen die Verhältnisse wesentlich ungünstiger, trotzdem dort Löhne u. s. w. theurer wären und der Verdienst unter verschiedenen Gesellschaften getheilt würde, sei doch das Gas billiger als hier, und würden bei dem bisherigen Preise allermindestens 25 Proc. verdient. Bei solch einem Producte zu wählen und würde der Ausschuss habe den Antrag als letzten Gegenstand behandelt, wo sich schon Mitglieder entfernt gehabt hätten, sonst würde er nicht allein dagegen gestimmt haben.

Herr Adv. Brockhaus erklärt, dass er, wenn er in der Sitzung zugegen gewesen wäre, aus den von Herrn Fleischhauer angeführten Gründen gegen den Antrag gestimmt haben würde, wie er es heute, selbstverständlich als Stadtverordneter, thun werde.

Herr Dir. Kummer empfiehlt den Ausschussantrag, den Anschauungen des Herrn Referenten allenthalben beistehend, wenn man auch die Zinsen des Capitals mit hinzunehme, so ergebe sich doch bei einem Anlagecapital von etwa 1 Million immer nur eine Verzinsung von etwa 6 1/2 Proc., was für ein solches Etablissement wenig sei.

Herr Fleischhauer führt dieses scheinbare Resultat auf die eigenthümliche Rechnungsmethode und darauf zurück, dass eben für öffentliche Beleuchtung u. s. w. die Herstellungskosten berechnet würden, und sei dieser indirecte Vortheil sehr hoch zu veranschlagen. Das Gas würde indeß auch zu technischen Zwecken zum Heizen in Kupferdruckereien u. s. w. benutzt, und habe man an anderen Orten dazu besonderes ungerinigtes und billiges Gas.

Herr Köhner betont die volkswirtschaftliche Seite der Frage; der Gasauschuss habe die Frage nur von der gastechischen Seite erörtert, aber es sei wünschenswerth, dass man sie auch unter dem Gesichtspunkte der Steuerpolitik betrachte; hier sei es nothwendig, die 4500 Privatconsumenten der Gasanstalt statistisch zu sichten, ehe man zu solchen Behauptungen verstreite, dass durch eine Erhöhung des Gaspreises der kleine Gewerbetreibende vorwiegender getroffen werde, er habe in Gegenwart die Uebersetzung, dass sie diesem zu Gute komme, denn was die Gasanstalt nicht bringe, müsse durch Steuern gedeckt werden, und an der Gasconsumtion seien mehr die großen Gewerbetreibenden und der Luxus betheilig, während der kleinere Gewerbetreibende verhältnismäßig mehr an Steuerbeiträgen zahlen müsse.

Herr Nagel beantragt mit Rücksicht auf die Wichtigkeit dieser Frage, die Verathung hierüber heute auszusetzen und die Frage zur nochmaligen Erörterung an den Gasauschuss zurückzuverweisen. Herr Dir. Käser erklärt unter Bezugnahme auf Herrn Köhners Ausführungen, dass das Prinzip der indirecten Steuern, wie man es hier in Anwendung bringen wolle, vom Collegium nicht gebilligt worden sei, er erinnere nur an die Aufhebung des Wege- und Brückengeldes und an die Wasserzinsfrage; da die Sache als eine Steuerfrage hingestellt worden, so beantrage er im Fall der Annahme des von Herrn Nagel gestellten Antrages,

nicht allein den Gas-, sondern auch den Finanz- auschuss mit der nochmaligen Prüfung zu beauftragen.

Zum Schluss vertheidigt Herr Referent den Ausschussantrag und erklärt sich hierbei namentlich gegen eine Verschiebung desselben. Er verwahrt sich auch dagegen, die Frage als eine Steuerfrage zu behandeln, sie sei eine reine Geschäftssache. Er weist nochmals darauf hin, dass wenn in diesem Jahre der Reservefonds wie früher dotirt werden möchte, nur ein Gewinn von etwa 4000 Thlr. bleiben würde, dabei möge man aber das große Risiko erwägen, was die Gemeinde laufe; es könnten größere Unglücksfälle eintreten, es könnten aber auch, was gar nicht fern liege, neue Erfindungen gemacht werden, die das ganze Anlagecapital entwerthen.

Bei der sodann vorgenommenen Abstimmung über die Ausschussanträge werden die unter 1 bis 4 und 6 bis 14 einstimmig zu Beschlüssen erhoben.

Der Antrag des Herrn Nagel wegen Zurückverweisung des Ausschussantrages unter 15 wird mit großer Majorität abgelehnt, wodurch zugleich der Antrag des Herrn Dir. Käser hinsichtlich des Puncts 5 ist in der nachfolgenden nichtöffentlichen Sitzung berathen worden.

Der Ausschussantrag sub 15 wegen Erhöhung des Gaspreises findet mit 28 gegen 19 Stimmen Annahme.

Einstimmig tritt man den Rathsbeschlüssen

- a) vom 1. Januar 1873 an für den Reservefonds nichts mehr abzusetzen,
- b) demselben dagegen die Zinsen seines Capitalbestandes so lange zuzuführen, bis er die Höhe von 100,000 Thlr. erreicht hat,

\*) Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen am 18. December 1872.



In einem hiesigen Engros- und Detail-Geschäft... Commis-Gesuch.

Commis-Gesuch. Für eine Papierhandlung wird zum baldigen...

Commis aller Branchen. Halten für hier und auswärts gute u. dauernde...

Correspondent

Gesucht, welcher der französischen Sprache voll- kommen mächtig ist und möglichst auch englisch...

Ein junger Mann, im Besitz einer schönen...

Reisenden. Bewerber, die schon in dieser Branche...

Secretair-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher einige Kenntnisse...

Schreiber

mit deutlicher Handschrift wird für ein hiesiges...

Ein Schreiber

zum baldigen Antritt gesucht. Adressen...

Tüchtige Setzer

Alexander Edelmann.

Ein Schriftsetzer

in gelegten Jahren, zuverlässig und tüchtig...

Zwei gute Schriftsetzer

in Condition treten bei Ackermann & Glaser...

Geübte Steindruck

in meiner Geogr. Anstalt sofort dauernde Beschäftigung finden.

Steindruck

tüchtig im Farbendruck, gegen hohen Lohn...

Buchbindergehülfen-Gesuch.

Ein älterer Buchbindergehülfe, dem an einer dauernden, an- gerechneten Stelle gelegen ist...

Buchbindergehülfen

erhalten Arbeit. Quersstraße 30 bei Böhmisch.

Ein tüchtiger Bonndorfer

findet bei hoher dauernder Stellung in einer...

2 tüchtige Holzarbeiter

Wühlbau sucht sofort. Max Friedrich's Maschinenfabrik...

3 Tischlergesellen werden gesucht Nordstraße Nr. 9.

Tischlergesellen erhalten Arbeit Humboldtstraße 19.

Tischlergesellen werden gesucht Weststraße 61.

Ein Tischler, womöglich verheirathet, wird gesucht in der Jalousienfabrik von Eduard Bergk.

Einem Tischlergesellen auf weiße Arbeit sucht J. Hommel, Bayrische Str. 9d.

Ein Böttchergeselle wird gesucht Hainstraße Nr. 23 bei Carl Schulte.

Einige Drechslergehülfen, gute Holzarbeiter...

Auf Tischlerwerkzeuge finden tüchtige Arbeiter...

Tüchtiger Schlosser, aber nur solcher welcher...

2 tüchtige Mechaniker, 2 tüchtige Maschinenbauer...

Rehrere Former erhalten dauernde und gut...

10 tücht. Schlosser

für Dampfmaschinenbau werden gesucht in der...

Ein Nähmaschinen-Mechaniker,

welcher fähig einer Reparaturwerkstatt vorzu- stehen...

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Maler...

Zwei tüchtige Klempnergesellen, jedoch nur...

Einem tüchtigen Strohhut-Handpresser...

Einige tüchtige Sortirer mit guten Zeugnissen...

Ein guter Schuhmachergehülfe wird ge- sucht...

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen...

Für ein hiesiges größeres Füll- und...

Lehrlings-Gesuch. Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen...

Lehrlings-Gesuch. Für eine hiesige Buchhandlung...

Lehrlings-Gesuch. mit guter Schulbildung wird unter günstigen...

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat...

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat...

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat...

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat...

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat...

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat...

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat...

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat...

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat...

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat...

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat...

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat...

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat...

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat...

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat...

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat...

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat...

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat...

Gesucht wird sofort ein gewandter, gut em- pfohlener Restaurationskellner.

Tüchtige Restaurations- und Billardkellner, Kell- nerb., Kutscher und sonstiges Dienstpersonal...

Gef. : 6 Kellner, 4 Kellnerburschen, 2 Commis, 2...

Koch.

Für ein feines Restaurant wird pr. 1. März...

Gef. : 2 Köche zu engagieren gesucht. Gef. : Offerten...

Gesucht für eine feine Familie zum 1. Febr. ein...

Bei 600 J. Jahreseinkommen erhalten mehrere...

Gesucht 2 Hofsstr., 2 Diener, 1 tücht. Packer...

Es wird ein ordentlicher, reinlicher Diener...

Ein zuverlässiger Mann, welcher in einer Papierhandlung...

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein 1 kräftiger...

im Alter von 17-20 J. Nur Solche, denen ganz...

Einem Markthelfer, der in der Tabakbranche...

Gesucht wird zum 1. April ein verheiratheter...

Adressen abzugeben Grimma'scher Steinweg 3...

Gesucht wird gegen freies Logis, für ein...

Ein Maschinist, der mit Dampfmaschinen u. anderen...

Ein zuverlässiger Seizer wird gesucht von B. G. Teubner's...

Gesucht werden bei leichter Arbeit und gutem...

Zum sofort. Antritt Kellner-Bursche...

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein...

Einem kräftigen Burschen, 15-16 Jahre alt, ins...

Einem ordentlichen Laufburschen sucht...

Gesucht wird sofort ein Laufbursche von 14 bis...

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehen...

Gesucht zum sofortigen Antritt ein jüngerer...

Einem kräftigen Laufburschen findet Stellung...

Gesucht 1 Gouvernante, 4 Wirthschaft. (Det.,...

Einem gewandten Laufburschen mit gut. Zeugn.,...

Gesucht zum sofortigen Antritt ein jüngerer...

Einem kräftigen Laufburschen findet Stellung...

Gesucht 1 Gouvernante, 4 Wirthschaft. (Det.,...

Einem gewandten Laufburschen mit gut. Zeugn.,...

Gesucht zum sofortigen Antritt ein jüngerer...

Einem kräftigen Laufburschen findet Stellung...

Gesucht 1 Gouvernante, 4 Wirthschaft. (Det.,...

Einem gewandten Laufburschen mit gut. Zeugn.,...

Gesucht zum sofortigen Antritt ein jüngerer...

Einem kräftigen Laufburschen findet Stellung...

Gesucht 1 Gouvernante, 4 Wirthschaft. (Det.,...

Einem gewandten Laufburschen mit gut. Zeugn.,...

Gesucht zum sofortigen Antritt ein jüngerer...

Zum Antritt per 1. April d. J. suche ich für die...

Reflectantinnen wollen sich schleunigst schriftlich...

Guten. C. G. Wilke.

Für gewandte junge Damen habe stets gute Stellen...

Gef. : 4 Verkäufer., 3 Wirthsch., 2 Kellnerin.,...

Zum 1. April d. J. suche für mein Wäsche- u....

Gef. : 1 Verkäufer., 1 Wirthsch., 7 Köchin. (priv.),...

Gesucht u. Aussteuer-Geschäft ein tüchtiges junges...

Gesucht werden junge Mädchen, welche das...

Gesucht werden junge Mädchen, welche das...

Gesucht wird ein Mädchen für die Singer-Nähmaschine.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht in oder...

Gesucht wird ein Mädchen zum Weisnähen auf...

10 geübte Maschinen-Näherinnen auf Wheeler &...

10 geübte Zuarbeiterinnen zu lohnender Arbeit,

10 junge Mädchen werden angelehrt und bezahlt...

Geübte Näherinnen werden gesucht Grimma'scher...

Gesucht wird sofort eine perfecte Plätterin...

Ein Mädchen, welches im Goldauftragen geübt ist...

Mädchen, geübt im Heften und Falzen, sucht...

Gesucht wird eine tüchtige Papparbeiterin...

Für ein Café Mamsell gesucht. Näheres...

Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Für Hotels Koch-Mamsells durch F. Schimpf...

Gesucht wird zum 15. Febr. eine geschickte...

Gesucht wird zum 1. März eine gute Köchin...

Gesucht 1 Priv.-Wirthschaft. f. einz. feine...

3 Jungemägde, 4 Köchinnen, 12 Mädchen für...

Gesucht wird zum 1. März eine gute Köchin...

Gesucht 1 Priv.-Wirthschaft. f. einz. feine...

3 Jungemägde, 4 Köchinnen, 12 Mädchen für...

Gesucht wird zum 1. März eine gute Köchin...

Gesucht 1 Priv.-Wirthschaft. f. einz. feine...

3 Jungemägde, 4 Köchinnen, 12 Mädchen für...

Gesucht wird zum 1. März eine gute Köchin...

Gesucht 1 Priv.-Wirthschaft. f. einz. feine...

3 Jungemägde, 4 Köchinnen, 12 Mädchen für...

Gesucht wird zum 1. März eine gute Köchin...

Gesucht 1 Priv.-Wirthschaft. f. einz. feine...

3 Jungemägde, 4 Köchinnen, 12 Mädchen für...

Gesucht wird zum 1. März eine gute Köchin...

Gesucht wird zum 1. Febr. eine Jungemagd, die nähen und plätten kann, Tauch. Str. 24, II.

Gesucht 2 f. Jungem., 10 Mädchen für Küche u. Haus, 2 Kindermädchen, 1 für einz. Leute, Grimm. Straße 26, 4. Et. rechts.

Gesucht wird bei gutem Lohn ein gebildeteres Stubenmädchen, geübt im Nähen, Plätten und Serviren. Mit Buch zu melden Lessingstraße 21, 2 Tr., von 10-12 und 2-4 Uhr.

Ein Mädchen für Küche und Haus, so wie ein Kindermädchen, beide gut empfohlen, werden zum 1. Februar gesucht.

Elsterstraße 37, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein anständ. ordentliches Mädchen

für Küche, Haus und ein Kind. Lohn 36-40 M. Zu erfragen Poeschl'scher Bahnhof, Ankunftsallee 1. Etage, von früh 10-11 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Februar ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden mit Buch Königsstraße Nr. 2a, 2 Tr.

Zum 15. Januar wird für einen ruhigen Haushalt ein anständiges Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit gut besorgt, gesucht. Mit Buch zu melden Canalstraße Nr. 1 parterre.

Ein ordentl. Mädchen in geklehten Jahren wird für Küche u. Hausarbeit zum 1. Jan. verlangt Elsterstraße 22, 3. Et. links im Hinterhaus.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Febr. ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Nürnberger Straße 54 part.

Gesucht wird 15. Januar ein ordentl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Gerberstraße 61 im Gewölbe.

Pr. 15. Jan. wird für Küche u. häusl. Arbeit 1 Mädchen gesucht, zu melden Café Germania Töpferstr. 4.

Gesucht wird ein ehrliches solides Mädchen für Küche u. Haus. Nur mit guten Attesten zu melden Schuhmachergäßchen 9, II., von 9 Uhr.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Februar gesucht. Nur mit guten Zeugnissen zu melden zwischen 2 und 4 Uhr Vorjüngstraße 13, 2. Etage.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit Ritterstraße 38, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zum 15. d. oder 1. Februar, für Nähen und häusliche Arbeit Halle'sche Straße 13, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen wird gesucht zum 15. d. oder 1. Februar Große Windmühlensstraße 5, 1 Tr.

Zwei anständige Mädchen sucht das Comptoir Bauhofstraße Nr. 6.

Ein Mädchen von 16-18 Jahren mit guten Zeugnissen sucht für Geschäft u. häusl. Arbeit per 15. Januar J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7 im Keller.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit sofort oder 15. d. W. Bahnhofstraße Nr. 8 in der Restauration.

Gesucht wird 15. Januar ein ordentliches Mädchen, welches auch etwas kochen kann, Hohe Straße 25, 1 Treppe.

Gesucht wird j. bald. Antritt ein ord. Dienstmädchen f. alle vorf. häusl. Arbeiten Elsterstr. 14, III.

Gesucht wird pr. 15. d. ein ordentl. Dienstmädchen, welches allen vorkomm. Hausarbeiten bestens vorstehen kann, Lange Straße 10, 2 Tr.

Ein Mädchen für Hausarbeit per 1. Februar gesucht Universitätsstraße Nr. 20, Paulinum, Hof rechts 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit. Näheres bei Frn. Beyrich, Katharinenstraße 2 im Saalzimmer.

Gesucht wird per 1. Febr. bei Leuten ohne Kinder ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit sofort oder bis 15. Januar Soppienstraße 29, 1 Treppe. Willich.

Gesucht wird ein junges anst. Mädchen für einen H. Haushalt Klossergasse 3, Leihbibliothek.

Ein braves Dienstmädchen gesucht Sidonienstraße 20, 2. Et. rechts.

**Gesucht.**

Mehrere junge solide Mädchen von angenehmem Aussehen, welche Lust zu reisen haben, werden zur sofortigen Abreise gesucht. Zu erfragen bis Mittag im Gasthaus zum Grünen Baum, Kleine Windmühlengasse.

Ein gut empfohlenes Mädchen für häusliche Arbeit wird für sofort oder auch für später gesucht Inselstraße 14A, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Kühnstraße 14 im Productengeschäft.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen zur Wartung der Kinder und häuslicher Arbeit Kleine Fleischergasse 23/24, 3 Treppen.

Gesucht wird pr. 15. d. ein ord. Mädchen für Kinder u. Stubenarbeit Lange Straße 10, II.

Zum 1. Februar wird für ein Kind ein will. Mädchen gesucht Nicolaisstraße 6, 2. Etage.

Ein Mädchen oder Frau wird für Vormittagsstunden zu mieten gesucht Schützenstraße 9, III.

**Gesucht**

wird sofort oder zum 15. Jan. ein anständiges ordentliches Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit, möglichst vom Lande, Turnerstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen von 15-16 Jahren wird als Aufwartung für die Morgenstunden gesucht Köpferstraße Nr. 2b, 1. Etage links.

Eine gesunde solide Aufwärterin wird gesucht Rudolphstraße Nr. 6 parterre.

Eine ordentliche, gut empfohlene Aufwartung wird gegen anständige Bezahlung u. Behandlung gesucht Frankfurter Straße 40b, 4. Etage, linke Ecke der Veststraße.

Gesucht wird ein junges Mädchen als Aufwärterin, später in Dienst, Pöhlstr. 23b, I. v.

**Stellengesuche.**

Ein routinierter, mit der Tuch-Engros-Kundschaft in der ganzen Schweiz seit längerem Jahren in Verbindung stehender, in Zürich etablierter Agent sucht in Duflos und Paletots, sowie in Doubles, Cokinos und Ratinés in Forst, Veitz, Cottbus, Werdau und Crimmitschau, sowie in schwarzen und grauemelirten Tüchern in Kirchberg, Lengsfeld und Finsterwalde leistungsfähige Fabrikanten zu vertreten. Referenzen stehen sofort zu Diensten. Gest. Offerten sub Z. F. 756. befördert die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Zürich (Schweiz).

Ein junger Mann, gewandter Verkäufer, der mit der Leinenbranche und Confection der Wäsche gänglich vertraut, sucht Engagement. Gef. Adr. Reichstraße 45 bei Frn. Herz.

Ein junger Kaufmann, in Comptoirarbeiten erfahren und seit 2 Jahren auf Reisen thätig, sucht Engagement in einem achtbaren Leipziger Hause. Branche und Beschäftigung — letztere am liebsten auf Reisen und Comptoir — egal. Gest. Offerten sub Chiffre J. S. No. 283. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimmerstraße 2, I.

Ein junger gebildeter Kaufmann, bestens empfohlen, der vor Kurzem vom Militair entlassen, und geschickter, sauberer Buchhalter und flotter Verkäufer ist, auch französische Sprachkenntnisse besitzt, sucht für baldigst Stellung in einem hiesigen Engros-Geschäft. Adressen unter L. H. 1. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein gut empfohl. tüchtiger Commis, im Spigen- u. Stidereiich erfahren und seit mehreren Jahren in einem der größten Fabrik-Geschäfte thätig, sucht in einem hiesigen Engros-Geschäft Placement. Gefällige Offerten unter C. F. 25 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger militärfreier Kaufmann, der Landesproducten- und Colonialwaarenbranche mächtig, mit sämtlichen Comptoir-Arbeiten vertraut, wünscht pr. 1. März ähnliches Placement. Gef. Adressen bittet man unter A. M. 90 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, zur Zeit noch in einem hiesigen Landesproductengeschäft ein gros als Lagerist thätig, sucht veränderungs halber anderweitiges Engagement für Comptoir, Lager oder Reise, gleichviel welcher Branche. Wertbe Adr. erbittet man sub H. H. 12. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein junger Commis, in Drogengeschäft u. Apotheke gelernt, in einer Apotheke noch servierend, gut empfohlen, sucht in einer Leipziger Handlung unter bescheidensten Ansprüchen Ostern oder später Stellung. Gef. Adr. J. C. Herrn B. Wolf in Dresden, Annenstrasse.

Als Dirigent oder dergl. sucht für Johannis, auch eher oder später, ein tüchtiger Mann eine Stelle in einer Leipziger Handlung. Suchender stand ca. 6 Jahre Fabriken äth. Oele und Essenzen etc. in Oesterreich vor, ist Sachse und möchte gern in die Heimath zurück. Adr. sub P. P. Herrn Kaufmann Wolf, Dresden, Annenstrasse.

Ein junger militärfreier Commis, welcher gegenwärtig in einem gros. Colonialw.-Geschäft thätig und mit allen Contorarbeiten vertraut ist, beabsichtigt sich zu verändern und sucht daher, gestützt auf beste Empfehlungen, für bald oder auch erst später anderweit möglichst dauerndes Engagem., gleichviel in welcher Branche. Gest. Off. erbeten sub H. M. H. 50 an die Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21 parterre. NB. Buch würde sich derselbe für eine Reise stelle qualifiziren.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem größeren Tuchgeschäft, verbunden mit Confection, bereits vollendet hat, sucht pr. 1. April eine Stellung als Volontair oder Commis in einem Tuch-Engros- oder ähnl. Geschäft. Gest. Offerten unter E. K. No. 606. werden durch die Annoncen-Expedition von J. Berek & Cie. in Halle a. S. erbeten.

Ein tüchtiger Manufacturist, 27 Jahre, seit 12 Jahren in dieser Branche beschäftigt, sucht, gestützt auf die feinsten Zeugnisse, sofort oder später Stelle für Verkauf oder Lager. Gefällige Offerten sub F. L. befördert Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

**Volontairstelle-Gesuch.**

Für einen jungen Mann von 21 Jahren, der Gymnasialbildung genossen und augenblicklich als Einjährig-Freiwilliger dient, wird für Ostern eine Volontairstelle in einem größeren Waaren- oder Bank-Geschäft gesucht. Offerten beliebe man an Herrn

**Paul Schubert,** Naschmarkt, im Rathhause, zu richten.

Ein junger Mann, der im Verkaufe routinirt und bisher in ersten Leinen- u. Wäsche- u. Detail-Geschäften thätig gew. sucht in ähnlicher Branche eine Reise stelle. Gest. Adressen unter A. X. 90 durch das Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher eine schöne Handschrift besitzt, sucht per 1. April Stellung als Schreiber in einem Comptoir oder Expedition. Geehrte Principale wollen werthe Adressen unter W. G. H. 1873. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Maschinenbauer, welcher eine Reihe von Jahren als erster Werkführer in drei der best renommirten Werkzeug- u. Maschinenfabriken Sachsens thätig war, sucht eine gleiche Stellung. Derselbe besitzt zugleich Kenntniss von der Schiferei. Offerten unter Chiffre A. C. 1827 befördert die Annoncen-Expedition von Th. Dietrich & Co. in Cassel.

Ein verheiratheter Gärtner sucht Stellung. Adr. unter E. M. 10. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, Gewölbe.

Lehrlings-Stelle-Gesuch. Für den gut vorbereiteten Sohn achtbarer Eltern einer Mittelstadt Thüringens wird per Ostern in einem hiesigen Manufactur- u. Tuch- und Buchlin- u. Detailgeschäft eine Stelle als Lehrling gesucht. Wertbe Adr. beliebe man baldigst an den Lehrer Paul Gündel, Windmühlensstraße 24, I., gelangen zu lassen.

Einem hiesigen Banquier- oder Engros-Geschäft wird für einen streng erzogenen Knaben mit guten Kenntnissen zu Ostern gesucht. Gest. Adr. mit L. H. 11. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Buffet-Stelle-Gesuch. Gesucht wird von einem jungen cautionsfähigen Manne eine Buffet-Stelle. Auch würde derselbe eine gangbare Restauration übernehmen oder ein passendes Local einrichten lassen. Geehrte Reflectanten werden gebeten, Adressen unter H. D. 10 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein älterer herrsch. Diener, ausß beste empfohl., sucht als solcher baldigst Stelle und erbittet sich Adressen Grimm. Straße 7 im Hausstand.

Stelle-Gesuch. Ein junger kräftiger Markthelfer, welcher gegenwärtig in einem flotten Detailgeschäft, verbunden mit Destillation, thätig, und in beiden Branchen gut bewandert ist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, per 15. Februar oder 1. März c. anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche. Hierauf Reflectirende werden höflichst ersucht, ihre geehrten Adressen beim Hausmann Schmidt, Johannsgasse Nr. 3, gefälligst niederzulegen.

Ein vorh. Mann, Maurer, der auch mit Pferde umzugehen weiß, sucht einen Posten als Hausmann oder sonst dergl. Zu erfragen Sternwartenstr. Nr. 11 c, 4 Treppen.

Ein verheiratheter und selbständ. Mann (Gärtner) wünscht eine

Neben-

beschäftigung, gleichviel welcher Art. Näh. erteilt das Annoncen-Bureau von

**Markt**

Eine tüchtige j. Dame wünscht sofort in einem

**Confections-Geschäft** Placement. Gefällige Offerten sub E. No. 229 erbeten an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Hamburg.

Ein junges anständiges Mädchen v. aufwärts sucht Stelle als Verkäuferin in einem Posaunen- oder ähnlichen Geschäfte. Gest. Adr. abzugeben Thomaßgäßchen 10 bei F. C. Dop.

Ein junges Mädchen aus sehr anständiger Familie sucht zu ihrer weiteren Ausbildung eine Stelle als Verkäuferin oder Stütze der Hausfrau. Gehalt wird weniger beansprucht, dagegen sehr gute Behandlung. — Adressen bittet man unter G. D. in der Buchh. des Frn. Otto Klemm abzugeben.

Ein Mädchen in geklehten Jahren sucht Stelle als Verkäuferin in einem Bäckereibetrieb, bis zum 15. oder 1. Adressen Thalstraße 27, 3 Tr. I.

Ein geübte Schneiderin sucht nach einiger Tage in der Woche Beschäftigung. Adressen Peterstraße 3, Hausstand

Ein junges gewandtes Mädchen, welches in Maschinennähen und Zuschneiden erfahren ist, sucht so bald wie möglich Stellung in Geschäfte oder Familie. Adressen niederzulegen Exped. dieses Blattes A. C. 22.

Ein gebildetes Mädchen, im Schneidern, Nähen, Maschinennähen geübt, im Plätten wie in der Birthschaft erfahren, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau. Off. erbeten Junter A. I. Reudnitz, Seitenstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht Stellung als Jungemagd zum 1. Februar. Geehrte Herrschaften wollen näheres erfragen Hainstraße 22, beim Hausmann Bürger.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kocht, wünscht 1. Februar Stelle für Küche u. etwas Hausarbeit. Zu erfr. bei Frn. Benke, Leibnizstr. Nr. 4.

Ein ordentl. fleiß. Mädch. f. j. 1. Febr. c. Stelle f. Küche u. häusl. Arb. Zuerst. Reudn. Str. 18, III.

Ein Mädchen von auswärts, versehen mit guten Zeugnissen, sucht Stellung sofort oder zum 15. d. Mts. für Küche und häusliche Arbeit. In erfahren Königsplatz 3, 1 Treppe bei Frn. Köh.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst. In erfragen Sidonienstraße Nr. 22 bei F. Böhm.

Ein Mädchen sucht Aufwartung Pergnitzstr. Nr. 20, 3 Treppen bei Frau Wolf.

Ein junges ansehnl. Mädchen von aufwärts sucht so bald als möglich Stelle als Kranken- u. Wochenwärterin, da selb. schon als solche fungirt. Hierauf reflect. Herrschaften wollen werthe Adr. niederl. Sternwartenstr. 12 c, II. bei der Exped.

9 kräftige Ammen, darunter 1 von 5 Monaten, welche noch reichlich zu stillen hat, suchen Stellen Salzgasse 6, 24, II.

Ein gesunde Amme aus Thüringen sucht Dienst. Näh. bei Frn. Ulrich, Thomaßgäßchen Nr. 10.

Zwei viel Milch habende Land-Ammen, 21 Jahre, zum zweitenmal stillend, Kinder sehr gut genährt, suchen baldigst Dienst, und eine bei gleichen sehr gute Amme von 21 Wochen, noch in Stelle kann, zu jeder Stunde antreten. Frau Graichen, Markt 6, Hof 2 Tr. n.

Miethegesuche.

Gesucht für sofort ein kleines Gewölbe mit Bodenheizung in einer der lebhaftesten Straßen der Vorstadt. Off. mit Preisangabe unter Z. Z. H. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der inneren Stadt wird ein elegantes und geräumiges Gewölbe, wo möglich mit 1. Etage gesucht. Offerten unter K. S. H. 5. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

In guter Geschäftslage wird ein mittles Gewölbe zu reinlichen Artikeln gesucht. — Offerten mit Preisangabe unter W. B. H. 02. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Bade oder auch 1/2 Bade auf dem Marktplatz wird zu Ostern zu mieten gesucht. Ebenfalls wird auch mit einem Zimmer in der Nähe des Marktes zum Verkauf käuflich genommen. Adr. mit Angabe des Preises werden erbeten in der Expedition d. Bl. sub F. W. H. 100.

Ein gr. Parterrelocalität am liebsten westl. Vorstadt, als Arbeitslocal im Fr. von 3-500 M. vom 1. April ab gesucht durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Et.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis in der inneren Stadt oder inneren Vorstadt ein großes helles Local, parterre oder 1. Etage, zu einer Werkstätte für Holzarbeit, mit oder ohne Logis. Gef. Adr. unter R. A. H. 33. im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Ein Pferdestall und Wagenremise wird sofort zu mieten gesucht. Näheres bei Hermann Pöhler, Peterstraße 43, II.

Logis im Fr. von 60-750 M., Stadt oder Vorst. gel., per sohl., Ostern u. später bezugsbar, werden von pünctl. anst. Leuten zu mieten gesucht durch das Local-Compt. Ritterstr. 46, II.

Eine freundliche Wohnung im Preise von 300-400 M. wird bis 1. April zu mieten gesucht. Offerten bittet man unter F. H. 111. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vertical text in the right margin, including 'No 11', 'Wob', and other partial advertisements.

Per Ostem a. c.

Ein Logis im Preise von 150-250 ... B. Dindorf, Reizer Straße 34.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 3-4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller ...

Eine Wohnung, 4-5 Zimmer, möglichst möblirt, mit Parterre oder 1. Etage ...

Wohnungs-Gesuch.

Für eine ruh. Familie mit nur einem Kinde von 11 Jahren suche ich zu Ostem ...

Gesucht wird zum 1. April ein Logis im Pr. von 90-140 ...

Gesucht wird von anständigen jungen Leuten ein Logis im Preise von 100-150 ...

Zu mieten gesucht eine Familien-Wohnung möglichst mit Gewölbe per Ostem ...

Gesucht wird zu Ostem ein freundliches Familienlogis für zwei reichlich zahlende Eheleute ...

Zu Ostem

Ein Logis von j. Leuten im Preise von 70-90 ...

Gesucht wird für Ostem von ein Paar einz., nicht jungen Leuten, ein Logis von 2 Stuben u. Kammer ...

Parade- oder deren Nähe suchen ein Paar mit zwei eine Wohnung von 1 Zimmer u. 1 oder 2 Kammern ...

Gesucht wird zum 1. April von püncell. zahl. Leuten ein Logis im Preise von 30-50 ...

Gesucht wird zum 15. d. Mts. für ein paar junge Leute eine Stube mit oder ohne Kammer ...

Gesucht ein Garçonlogis ohne Meubles in Nähe der Theater, höchst 3. Et. ...

Zimmer

Näh. bei Robert Braunes, Leipz. - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein anst. püncell. zahl. Mädchen, Schneiderin, sucht ein unmeubl. Stübchen ...

Ein Garçonlogis in der Nähe der Reizer Straße gesucht ...

Für die ersten 8 Tage der Oster- und Michaelismessen wird von 2 Herren eine feine möbl. Wohnung ...

Ein junger Mann (Kaufmann) wünscht sofort eine meublirte Stube ...

In einer englischen Familie findet ein Herr Wohnung mit Pension ...

Grosses Geschäftslocal.

Vom 1. September 1873 an habe ich die erste Etage, Hainstraße Nr. 5, neun Fenster Front ...

Eine juristische Expedition.

Im Hause des Herrn Steckner, Petersstraße Nr. 1, sind 2 geräumige, helle, zweifelhafte Stuben ...

Vermiethungen.

In der Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 u. 4,

ist ein großes Gewölbe außer den Messen zu vermieten ...

Zu vermieten sof. in f. leb. Lage Gewölbe mit Niederlage ...

Zu vermieten ist das größere Gewölbe in Nr. 6 der Kleinen Fleischergasse ...

Verkaufs-Gewölbe im Döllberggässchen sind zu vermieten ...

Zu vermieten ist ein Gewölbe im Döllberggässchen für 250 ...

Für nächstfolgende Messen sind 2 Zimmer in 1. und 2. Etage ...

Als Geschäfts- oder Verkauflocal sofort oder später zu vermieten ein großes Erkerzimmer ...

Ein Expeditions-Local,

passend für einen Advocaten oder für ein Agentur-Geschäft ...

Im Grundstück Reichsstrasse No. 12 ist der Hausstand ...

Unser bisheriges Fabrikgebäude, Windmühlenstr. 36, ist zum sofortigen Bezug ...

Vermiethung.

Auf den ehemals Gebhardt'schen Grundstücken, Berl. Str. 3 u. 4, sind sogl. u. für später verschiedene Niederlagen ...

Zu vermieten eine helle Schlosserwerkstatt mit Vorplatz ...

Brühl 72, 2. Etage, ist ein großes 3fenstr. Zimmer mit Erker ...

Mess-Logis. Für künftige Messen ist ein elegantes freundliches Zimmer ...

Eine schöne 1. Etage von 8 Stuben u. Zubehör ...

Eine Stube u. Kammer ist an 1 Herrn oder ältere Dame unmeublirt zu vermieten ...

Ein schönes Wohnzimmer mit daranstehendem Schlafzimmern ...

Ein leeres Stübchen ist zu vermieten, part., an eine Ältliche Person ...

Elegante Wohnungen pr. Ostem mittlerer Theil der Weststraße ...

Zu vermieten Joh. 2. Et., 7 St., Salon nebst Garten u. Zubeh. ...

In der Marien-Vorstadt ist zu April eine helle geräumige dritte Etage ...

Schletterstraße Nr. 5

sind die 1. Etage des Vorderhauses u. zwar mit 400, 350, 300 u. 250 ...

Zu verm. Ostem Westvorst. 200 ...

Ein freundl. 1. Etage 210, dicht am Fleischergasse ...

Eine kleine freundliche Wohnung in 4. Etage mit Gas und Wasser ...

Im Innern der Stadt sind vom 1. April e. ab zu vermieten: Drei große, helle, unmeublirte Stuben ...

Zu vermieten sofort 2 unmeubl. noble Zimmer nebst 2 Schlafcabine ...

Ein leeres Stübchen ist zu vermieten, part., an eine Ältliche Person ...

Ein feinst. unmeubl. freundliches Zimmer ist sofort oder für später ...

Zu vermieten ist in der Turnersstraße in 1. Etage ein schönes unmeubl. Zimmer ...

Ein freundl. Garçonlogis, gut meublirt, Wohn- u. Schlafzimmern ...

Eine fein meublirte Garçonwohnung ist an einen oder zwei Herren zu vermieten ...

Ein gut meubl. Garçonlogis nebst Schlafzimmern ist an 1 oder 2 Herren ...

Garçon-Logis. Ein elegantes Garçon-Logis, bestehend aus Salon und freundlichem großen Schlafzimmern ...

Zu vermieten ein gut meublirtes Garçonlogis nach der Promenade ...

Sofort zu vermieten billig 1 feines Zimmer u. Schlafz., neu eingerichtet ...

Ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafzimmern ist an 1 oder 2 Herren ...

Eine Stube u. Kammer ist an 1 Herrn oder ältere Dame unmeublirt zu vermieten ...

Ein schönes Wohnzimmer mit daranstehendem Schlafzimmern ...

Ein leeres Stübchen ist zu vermieten, part., an eine Ältliche Person ...

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabine ist zum 1. Febr. an einen Herrn zu vermieten ...

Für 2 anst. Herren ist ein gut meubl. Zimmer mit Schlafstube zu vermieten ...

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmern, Matratzenbett ...

Zu vermieten ein großes Zimmer, Aussicht über den Markt ...

Zu vermieten sofort an einen Herrn von der Handlung ein freundliches Zimmer ...

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube sofort Eisenbahnstraße ...

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube für 1 oder 2 Herren ...

Zu vermieten ist eine fr. sep. Stube mit oder ohne Möbel ...

Ein hübsch meubl. Logis ist m. Hs. u. Schl. an 2 anst. Pers. zu verm. ...

Eine Stube ist zu vermieten und sof. od. später zu beziehen ...

Ein fr. meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten ...

Eine Stube, groß und hell, ist an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Möbel ...

Ein fein meublirtes Zimmer an der Promenade sofort zu vermieten ...

Eine freundliche meublirte Stube ist zum 15. d. M., auch sofort zu vermieten ...

Ein heizbares Zimmer mit Kochen. ist an ein anst. Mädchen zu verm. ...

Eine meubl. Stube ist an 2 anst. Herren als Schlafstelle zu vermieten ...

Eine Schlafstelle ist offen für einen Herrn Brühl Nr. 8, 4 Treppen ...

Eine freundliche separate Kammer ist an einen anständigen Herrn ...

Ein anständiger Herr findet fr. Schlafstelle in heizbarer Stube ...

Offen ist für Herren eine Schlafstelle in einer Stube ...

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Saal- u. Hausschl. ...

Offen ist eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel ...

Offen sind Schlafstellen Ritterstraße 37, 3 Treppen ...

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen in einer Part.-Stube ...

Offen ist eine Schlafstelle, sep. und Hausschl., für Herren ...

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Brandvorwerkstraße ...

Offen ist 1 freundliche Schlafstelle für 1 Herrn in einer heizb. Stube ...

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einem einfach meubl. Zimmer ...

Ein sol. Herr kann in fr. meubl. Stube vornh. Teilnahme u. ein sol. ...

Ein Teilnehmer wird zu einer freundl. Stube in Schlafstelle ...

Ein Schüler oder Handlungslehrling wird als Teilnehmer einer Stube ...

Ein Teilnehmer für ein einfaches Zimmer wird gesucht ...

Gesucht wird von einem Verein für einen Abend in der Woche ein hübsches geräumiges Local ...

Omniibusfahrt nach Eilenburg. Morgen Sonntag früh 7 Uhr fährt mein ...

Station: Nicolaistraße 3, Rosenfranz.

J. A. Gottlieb.



# Robert Schumann's

## „Wein-Local“

zur

## „Göthe-Stube.“



(In sehenswerther künstlerischer Ausstattung.)

Heute Abend

**Grosse Gesang-Soirée der berühmten doppelt verstärkten „Wiener Damen-Capelle“.**  
Robert Schumann.

**A. Jacob, Tanzlehrer.**  
Heute 8 Uhr große Stunde. NB. Herren und Damen können noch Theil nehmen an Contre, Quadrille à la cour im Salon zur Erholung, Sobte Straße Nr. 35.

**Connewitz.**  
Kaffee-Garten Kiesel.  
Concert

Sonntag den 12. Jan. d. J. Nachmittags 1/2 4 Uhr, gegeben von der neunjährigen Concertsängerin **Elly Kling** u. Musikdirector **Kling**. Vorgetragen folgende Vieder: „Draußen“ v. Max Waldau. „Das erste Weibchen“ v. Mendelssohn (einen Ton höher). „Der Erlkönig“ v. Kling. „Am Bach“ v. Franz Schubert. Außerdem mehrere Salonpièces u. Ouverturen i. Mägel. Entrée 2 1/2 2/.

**Liederhalle.**  
Concert und Vorstellung unter Leitung des Musikdirector **Giebner**. Auftreten der Damen **Fräul. Antoni** und **Vauli**, der Komiker **Herrn Weigel** und **Restroi**. Gastspiel des Charakterkomikers **Herrn Oberländer** vom deutschen Salon Variété zu Petersburg. Zum Vortrag kommt u. A.: auf Wunsch „Die rothe Nase.“  
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 2/ Rgr.  
**F. Rödel.**

**Esche's Restauration und Gosenstube,**  
**Peter Richter's Hof.**  
Heute **Gesangs-Vorträge** der Singpiel-gesellschaft **Krause** und des beliebten Komikers **Wehrmann** nebst Damen. Anfang 7 Uhr.  
Gleichzeitig empfehle ich einen gut gewählten **Wittagstisch** sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige **Speisefarte**, vorzügliche **Biere** und ff. **Cofe**.  
**Wilh. Esche.**

**Barthel's Restauration,**  
24. Burgstraße 24.  
Heute **Concert und Vorträge** des Schauspielers **Herrn J. Koch** nebst Damen. Dabei empfehle **Schweinsknochen mit Klößen**.

**Salon zum Fürstenthal,**  
Lützowstraße 24.  
Auf mehrseitigen Wunsch **3. Auftreten** der so beliebten Capelle des **Herrn Edelmann** nebst Damen. Zum Vortrag kommt u. A.: Ach laßt mir nur mein einziges Kind. Du trautes holdes Liebchen. Der Wanderer (von Fesla). Wer weiß, ob wir uns wiedersehn. Das Wiegenlied. Gebet mir vom Becher nur den Schaum zc.  
**A. Koltzsch.**

**Limbacher Bier-Tunnel.**  
12 Burgstraße 12.  
Concert und Vorträge von der Capelle des Hauses, den Damen **Fräulein Rosa, Julia, Emilia** u. dem bel. Komiker **Hrn. Reinhardt**. Zum Vortr. kommen d. neuesten **Rezen, Duette** zc. Anf. 1/2 8 Uhr. **A. Hummel.**

**Rahms' Restauration,**  
Silberner Bär. Universitätsstraße 10.  
Concert und Vorträge des Komikers **Hrn. Scholz**, der Soubrette **Fräul. Marie** und des Pianisten **Herrn Schneider**.

**Ton-Halle.**  
Morgen Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
**J. G. Möritz.**

**Tivoli.**  
Morgen Sonntag den 12. Januar  
**Concert und Tanzmusik.**  
Anfang 1/2 4 Uhr. Das Musikdir. v. **M. Wenck**.

**Leipziger Salon.**  
Heute Sonnabend **Ballmusik**. Anfang 7 Uhr.  
Dier famos!  
**F. A. Heyne.**



**Deutsche Buchhändler-Börse.**  
Heute Sonnabend den 11. Januar Abends 7 1/2 Uhr  
**ganz neues Programm**  
des Professor **F. J. Basch.**  
Näheres belagen die täglichen Placate.

**Tivoli zu Leipzig.**  
**Grosser Volks-Masken-Ball**  
Dienstag den 14. Januar a. c.  
Die Localitäten werden 1/2 7 Uhr geöffnet.  
Von 7 Uhr an ununterbrochenes Concert und Ball-Musik.  
Ohne Maske kein Eintritt.  
Domino's und Masken sind in der Verhalle des Tivoli zu haben.  
Wirkliche Waffen zu tragen ist durchaus nicht gestattet.  
Den Herren Comit mitgliedern, an einer weißen Schleife erkenntlich, ist unbedingt Folge zu leisten.  
Billets für Herren à 15 Rgr. und Damen à 10 Rgr. sind bei Frau verw. Richter, Barfußgäßchen 10, Herrn J. Hoffmann, Peterssteinweg 3, beim Oberkellner des Tivoli und Abends an der Cassé zu haben.  
**A. Stolpe.**

**Insel Helgoland in Plagwitz.**  
Montag den 13. Januar 1873  
**grosser Volks-Maskenball.**

Sämmtliche festlich decorirte Räume werden um 6 Uhr Abends geöffnet und sind von da ab für Nichttheilnehmer geschlossen. Von 7 Uhr an **ununterbrochenes Concert** von zwei Musikchören. Um 10 Uhr festpolonaise hierauf Ball und nach Belieben Demaschirung. Das Tragen **wirklicher Waffen** ist nicht gestattet, ebenso der **Eintritt ohne Maske**. Madonnenzüge, Domino's und Gesichtsmasken sind von 3 Uhr an in großer Auswahl am Eingange des Locals zu haben. Mit Aufrechterhaltung der Ordnung sind die Herren Ballvorsteher und Tanzmeister, an weißer Schleife kenntlich, betraut. **Sarlesquins** haben nur mit befonderer von mir dazu ausgegebenen Billets Zutritt.  
Herrenbillets à 15 2/ R. Damenbillets à 10 2/ sind bei Herrn Cigarettenfabrikant **Sabne**, Königsplatz 4, Herrn **Semmler**, Str. Fleischergasse 24, Herrn **Jähring**, Neumarkt 15 und bei dem **Oberkellner** der Insel Helgoland zu haben. An der Cassé kostet jedes Billet 20 2/.  
NB. Omnibusse geben halbstündlich bis früh 5 Uhr.

**Central-Halle.**  
Heute den 11. Januar, sowie täglich während der Neujahrsmesse  
**Grosses Extra-Concert**  
von der verstärkten Capelle des Musikdirector **Fr. Riede.**  
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 2/ Ende 11 Uhr.  
Programm an der Cassé. **M. Bernhardt.**

**Theater-Conditorei.**  
Heute und folgende Tage **Concert** von der beliebten **Tyroler-Familie Pitzinger** aus dem Buxterthale.  
Entrée 3 2/ Anfang 1/2 8 Uhr.  
Hierbei empfehle ich Bayerisch u. Lagerbier, kalte Küche, div. feine Weine. **Ch. V. Petzoldt.**

**Gambrinus-Halle.**  
Heute **Militair-Sextett-Concert** der 107er.  
**O. Winsch.**

**Esterhazy-Keller.**  
Heute und nachfolgende Tage **Gesangs- und Concertvorträge** der beliebten Damen-capelle **Fellinghauer**. Anfang 7 Uhr.

**Grosse Feuerkugel.**  
Heute Abend  
Anfang 8 Uhr.  
Concert der Capelle des **Hrn. Hellmann.**

**Gasthof zu Wahren.**  
Morgen Sonntag **Concert**, darant **Ball**, dabei empfehle div. Speisen und Stolle, feine Biere bestens  
NB. Omnibusse gehen von 2 Uhr an Wagerplatz hin und zurück.  
**G. Höhne.**  
**W. B. Beck. Schlachtfest.**

**Apollo-Saal.**  
Morgen Sonntag  
**Concert und Tanzmusik**  
Anfang 4 Uhr. **Ed. Brauer.**

**Lindenu.**  
Gasthof zu den 3 Linden.  
Morgen Sonntag  
**Concert von Fr. Riede.**  
Anfang 3 Uhr.

**Plagwitz.**  
Gasthof zur Insel Helgoland.  
Morgen  
**Concert der Capelle von F. Buchner.**  
Anfang 3 Uhr.  
Bon 6 Uhr an **Gesellschaftstränzchen** mit **Ballmusik**.

**Eutritzsch.**  
Gasthof zum Helm.  
Morgen Sonntag den 12. Januar  
**Gesellschaftsb.**

**Bekanntmachung.**  
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich im **Günter'sche** Grundstück, bis jetzt unter dem Namen **Natheseller**, künstlich erworben und auf geführte **Restauration** und **Café** in ungehinderter Weise fortführe. Empfehle daher meine Localitäten zu recht fleißigem Besuch und zeichne  
Gutbahn, Januar 1873  
Hochachtungsvoll ergebend  
**Wilhelm Holzweissig.**

**Sente Schlachtfest**  
Promenadenstraße 3.  
**H. Zschiedrich.**  
Hier ff.  
**Schlachtfest**

**Schlachtfest**  
3. Promenadenstr.  
Heinrich König empfiehlt für heute  
**G. Dorsch's Restauration, Burgstrasse 7.**  
empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, echt Bayer. (Culmbacher) u. Lagerbier ff.  
Heute **Schweinsknochen mit Klößen.**  
Täglich guten Wittagstisch à Port. mit Suppe und ein Glas Bier 5 Rgr. Crostiger Lager- und Herbstler Bitterbier ff.  
**Fr. Stephan, Burgstraße 19.**

**F. W. Rabenstein**  
Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.**



**Schlachtfest**  
Heute Mittag und Abend  
**Schweinsknochen mit Klößen**  
empfiehlt  
**Herrn. Winkler, Kl. Windmühlengasse 11.**

**Salon zum Fürstenthal.**  
Lützowstraße Nr. 24.  
Heute **Schweinsknochen mit Klößen.**  
Riebeck'sches Lagerbier ff. **A. Koltzsch.**

**Zum Deutschen Kaiser.**  
Ecke der Blücher- und Berliner Straße 20.  
Heute Abend **Schweinsknöchel** zc.  
Bayerisches Exportbier und Lagerbier ist erstent-  
fiets gute Speisen. **C. Weinert.**

### Dank und Abrechnung.

Indem wir nachstehend den genauen Rechenschaftsbericht über die Verwendung der uns für die Weihnachtsbescherung der Wittwen und Waisen gefallener Krieger zugesprochenen Gelder abstellen, fühlen wir uns gleichzeitig verpflichtet, allen den hochberzigen Gebern noch einmal auf das Herzlichste zu danken.

Der in Leipzig, wie in kaum einer anderen deutschen Stadt vorherrschende Sinn für Vinderung menschlicher Noth und Bedrängniß hat unserer Bitte die ertheilteste Beachtung geschenkt und unsere Hoffnungen, obwohl mannigfache Hindernisse unserem Streben entgegen getreten sind, auch dieses Mal in glänzender Erfüllung geben lassen.

Wir konnten nicht nur an die Hinterlassenen unserer heimischen, durch die letzten Kriege von 1866 und 1870/71 hinweggerasteten Krieger mit vollen Händen austheilen, sondern auch und zwar im Vertrauen auf die Zustimmung der gütigen Spender über das in unserem Aufruf festgestellte Programm hinaus, den bedürftigsten Müttern gefallener Soldaten, die in ihren Söhnen den alleinigen Ernährer verloren, sowie einigen höchst bedürftigen Invaliden und deren Frauen eine ebenso dringend nötige als dankbar entgegen genommene Geldunterstützung zu Theil werden lassen.

Und so dürfen wir wohl mit Befriedigung auf das vollendete Liebeswerk zurückblicken, dessen gefeigter Erfolg allein der Opferfreudigkeit unserer Mitbürger zu verdanken ist.

#### Einnahme.

Ertrag unserer Sammlung lt. Schlußquittung im Tageblatt vom 30. Dec. 1872 Tblr. 1615. 9. 5.

#### Ausgabe.

Kleiderstoffe für Mädchen	Tblr. 39. 3. —
Stoff zu Anzügen für Knaben	130. 28. —
107 Hemden von verschiedenen Größen	49. 2. 5.
77 Paar Strümpfe von verschiedenen Größen	20. —. 5.
44 Paar Handschuhe von verschiedenen Größen	6. 21. —
30 Pfund Kaffee	10. 15. —
30 Pfund Zucker	5. 22. 5.
Spielzeug	23. 5. —
22 Hoffmann, Erzählungen	1. 25. —
Diverse weillene Bekleidungsgegenstände	17. 22. 5.
Schreibmaterialien	2. 21. —
60 Körbe	7. 9. —
Rüffe	2. 20. —
Christbaumlichter	4. 24. —
Bewirtung der Mütter und Kinder	10. —. —
Verteilung an baarem Gelde	936. —. —
Zur Vertreibung nachträglich an Diejenigen, deren Anmeldung zu spät erfolgte, um bei der Beisehung selbst noch Berücksichtigung finden zu können, sowie an Soldate, die zwar nicht unter die in unserem Aufrufe bezeichneten gehörten, deren Bittgesuchen wir aber, die Zustimmung der freundlichen Geber voraussetzend, Beachtung geschenkt haben	199. 22. 4.
Insertionskosten, welche mit dankenswerther Bereitwilligkeit um 50 % ermäßigt worden sind	52. 21. 5.
Druckkosten, Autographie	12. 27. 5.
Speisen für Heizung und Beleuchtung, Transportkosten, Arbeitslöhne, Comitebote, Papier zur Belegung der Tafeln, Porti etc.	81. 19. 1.

Tblr. 1615. 9. 5.

Leipzig, Januar 1873.

### Das Bescheerungs-Comité

für unbemittelte Wittwen und Waisen gefallener Krieger.  
Vorsitzender Dr. Fricke, Vorsitzender, und Max Bachmann, stellvertretender Vorsitzender.  
Director C. G. Diessner und Dr. O. Fischer, Schriftführer. O. Staudinger, Cassirer.  
Dr. Elster, Stadtrath Fiedler, Eduard Fränkel, Carl Graubner, Dr. Carl Heym, J. J. Huth, Friedr. Wilh. Keyser, Moritz Krause, G. Kürsten, Felix List, Otto Meissner, Aug. Methe, Phil. Nagel, Bruno Sparig, Ed. Wartig.

#### Mariengarten,

Carlstraße Nr. 7.  
Heute Schweinsknöchel mit Klößen.  
E. Axmann.

Heute Schweinsknöchel, wozu ergebenst einladet  
C. W. Schaal, Antonstraße 19.

#### Drei Mohren.

Heute empfiehlt Schweinsknöchel mit Klößen,  
vorzügliches Bieresgrüner  
G. Seifert.

#### Burgkeller.

Heute Abend: Erbsuppe.  
A. Löwe.

#### HEINR. PINDEL'S BAIER. BIERSTUBE



7. Kloostergasse 7.  
Heute Abend Ox-tail-soup.

#### Blödings Restaurant,

Neumarkt Nr. 39.  
Heute Abend Mockturtel-Suppe. G. Meiling.

#### Restaurant Victoria.

Sauerbraten mit Thüringer Klößen,  
echt Bayerisch und Vereins-Lagerbier empfiehlt  
Fritz Lippert.

#### Spelse-Halle

Katharinenstr. 20. Port. 3  
1 Dutzd. Marlen 1 3/4

#### Verloren

Donnerstag Abend ein kleines Portemonnaie von russ. Leder, enth. drei Goldstücke, einen fünfhalberleichen und einen Muttergottes-Ducaten, von der Duer durch die Gellertstr., über die Promenade bis ungefähr zum Haupt-Zollamt, dann durch die Anlagen an der Parkstr. u. durch die Goethestr. bis zum Mauricianum. Der redliche Finder wird gebeten, dass gegen gute Belohnung bei A. Ritter-Biedermaier, Duerstraße Nr. 15, abzugeben.

1 Tblr. Belohnung. Verloren wurde ein goldener Schlangenring mit rothem Stein von der Grimma'schen Straße bis an die erste Bürgerstraße. Gegen Dank und obige Belohnung abzugeben Weißstraße 59, 2. Etage.

Verloren wurde Donnerstag Abend ein Portemonnaie, enthaltend 3 Zwei- u. 2 Einthalersstücke, etwas kleine Münze und ein 1/2 Schilling 2. Et. Nr. 43351. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Petersstraße 14 im Hausstand.

Notizbuch wurde verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Gr. Fleischergasse 3, 2 Et.

An Dienstag Abend sind auf dem Fleischerplatz zwei Pferdebedeckungen verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen Belohnung abzugeben Raundörichen in der Rest. von Jtmann.

Verloren wurde ein Leinwand von H. W. John, für Herrn Dieß lautend, von der Frankfurter Straße bis Brühl. Abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 6 parterre.

In der Nacht vom 20./21. Decbr. 72 wurde in der Plagwitzer Straße ein schwarzes Sammet-Frauenhut gefunden. Die Eigenthümerin kann selbigen in Empf. u. Kaufhalle im Büstengehäft.

Verloren wurde ein Saal Schlüssel. Abzugeben Kleine Fleischergasse 22 im Gewölbe.

Verlaufen hat sich ein junger Fudel. Abzugeben gegen Belohnung Kupfergäßchen Nr. 2.

Verlaufen ein schwarzer Hund mit weißer Brust, ledernem Halsband, weißer u. Steuerzeichen auf das Jahr 1872 mit kupfernen Rieten am Halsbande befestigt, und hört auf den Namen „Hufel.“ Abzugeben gegen gute Belohnung beim Holzbildhauer Jacob, Gohlis b. Leipzig, Lange Str. 35.

Ein gelber Affenpinscher (Hündin) ist abhand. gef. Geg. Bel. abg. Wintergartenstr. 13 p. b. H. Schmidt.

Entflohen ist ein gelber Canarienvogel. Wer selbigen Entfesselt, 10. II. wiederbringt, erhält eine sehr gute Belohnung.

Ein Windhund ist zugelassen. Abzuholen bei H. Schumann, Abnaundorf.

Eine Ziege ist Freitag Nacht zugelassen; abzuholen gegen Infertionsgebühren u. Futterkosten Körnerstraße Nr. 11 parterre.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß meines im August vor. J. verstorbenen Bruders, Herrn Kaufmann Richard Appunn hier, noch rechtmäßige Forderungen zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, solche bei mir bis 31 Januar e. anzugeben. Später eingehende Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.

Leipzig, den 9. Januar 1873.  
Reinhold Appunn,  
Neumarkt Nr. 7, 1. Etage.

Die Frau, die am Mittwoch ein Bettuch mit abgen. hat auf dem Trodenpl. Sidomenstr., geg. S. M., wir erf., daß sofort abzug., sonst wird sie namhaft gemacht. Frau Kretschmar, Sidomenstr.

Geehrte Theater-Direction wird ersucht, das Stück Pappst Sixtus V. zur Aufführung zu bringen.

Mehrere Fremde aus Böhmen.

Geübte Buchstabenstickerinnen finden bei anständigem Lohn sofort und fürs ganze Jahr Beschäftigung. Man lese Anzeige von Rud. Moser.

### Café Restaurant Billard in Stadt London Nicolaistr. 9.

Empfehlten seinen Mittagstisch in 1/2 Portionen im Abonnement hierdurch besend.  
Da in Nähe der Universität halte solchen den Herren Studenten ganz besonders  
A. Neumeyer.

### Gesellschaftshalle.

Heute Schlachtfest. Eduard Matthes.  
Lützschenauer Bierbrauerei,  
Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße.

Heute Schlachtfest.  
Bayerisch Bier à Gl. 15 S., Lagerbier à 13 S. empfiehlt E. Rothe.  
Restauration von Wilh. Haase, Lauchaer Straße Nr. 9,  
empfiehlt für heute Schlachtfest, Lager- sowie echt Zerbster Bitterbier ff.

Schlachtfest empfiehlt Moritz Uhlig, Elisenstraße Nr. 13b.

Lindenau. Gasthof zum Deutschen Haus.  
Heute Schlachtfest. J. F. Krödel.

Schweinsknochen u. Klöße empfiehlt heute Abend H. Müller, Burgstr. 8.  
Biere sehr vorzüglich. Billard. Kegelnbahn.

Petersstr. 47, im Keller, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen  
und ein gutes Glas Vereinsbier, wozu ergebenst einladet Engelhardt.

Heute Abend „Schweinsknochen mit Klößen“  
empfiehlt Friedrich Schäfer, Nicolaistraße 51.

Heute Abend Schweinsknochen bei Eduard Nitzsche,  
Reichstraße Nr. 48.

Schweinsknochen und Klöße  
Kitzing & Helbig.

empfehlen für heute Abend  
Heute Schweinsknochen mit Klößen bei Rob. Kaiser, Dresdner Str. 42.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,  
wozu ergebenst einladet August Meisezahl, früher Heides Restauration.

Kunze's Restauration, Grimm. Steinweg 54,  
empfiehlt für heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend Moritz Carl, Petersstr.  
Nr. 38, Drei Könige.

Heute Schweinsknochen. Täglich  
Frdr. Sickert's Restauration Brühl 34. Mittagstisch. A. Wagner.

Gasthaus zum weißen Adler, Burgstraße Nr. 11,  
empfiehlt für heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
Eduard Deutschlein, früher Bahnhofs-Restaurant Auerbach.

Schweinsknochen  
empfehlen für heute, ff. Lagerbier von Ribest & Co. C. Schweineberg, Hohe Straße 7.

Restauration von C. Holmundt, Nürnberger Straße Nr. 46,  
empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisches, Zerbster und Lager-  
bier nur vorzüglich.

Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen  
Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend  
L. Schilling, Kofstraße Nr. 6.

Schweinsknochen mit Klößen, sowie ein feines Glas Bier empfiehlt  
Sander, Poststraße Nr. 10.

Stadt Gotha.  
empfehlen einen feinen Mittagstisch, Suppe, 1/2 Portionen  
und Butter und Käse à Couvert 10 S., im Abonnement 9 S.  
C. Beck.

Heute Abend marinirte Hammelkeule mit Thüringer Klößen.

Sauern Rinderbraten mit Thüringer Klößen empfiehlt heute Abend  
H. Thal, Burgstraße Nr. 21.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.  
Heute Abend Topfbraten mit Klößen. Vereinsbier und Gose vorzüglich.

Nebrücken empfiehlt für heute Abend  
die Restauration von L. H. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Schillerschlösschen in Gohlis.  
Heute Sonntagabend Mockturtel-Suppe.  
K. Bayerisch Bier von Erich in Erlangen.  
C. Müller.

Vorzügl. Actienbier aus der Böhmischem Brauerei in Berlin.

Hoffmann's Restauration  
in Reudnitz.  
Heute Abend  
Schweinsknochen.  
ff. Lager- und Zerbster  
Bitterbier.

Schweinsknochen  
mit Klößen empfiehlt heute Abend  
F. W. Seidewitz, Kl. Fleischberg. 25.

Emil Haertel's  
Biertunnel,  
Painstraße 5, Eingang Hausflur.  
Heute Abend Schweinsknochen.

Ab Sonntag den 12. Januar beginnt der  
Tidertunnel wieder.

ушорз ну нрорзунрарз

Schweinsknochen  
empfiehlt zum Frühstück sowie Mittag und Abend  
mit Klößen  
F. W. Busch,  
Bier wie bekannt ff. Kleine Fleischergasse 7.

#### Norddeutscher Hof.

Heute Schweinsknochen mit Sauerbrant,  
Klößen etc., Goulasch u. Salzkartoffeln,  
Bayerisch ff., empfiehlt F. Timpe.

12. Schletterstraße 12.  
Heute Abend  
Schweinsknochen mit Klößen  
empfiehlt Aekermann.

Deutsche Spiegelglas	geben für 1872	6 Proc. Dividende,	stehen 120 Proc.
Egestorff Maschinenfabrik	" " 1872	8 " " "	" 117 " "
Schaaf'sche Feilenfabrik	" " 1872	9 " " "	" 117 " "
Tivoli-Brauerei	" " 1872	9 " " "	" 120 " "
Abendhütte	" " 1872	9 " " "	" 125 " "
Centralheizung	" " 1872	14 " " "	" 138 " "

Nur

# Neptun,

größte continentale Fabrik für Gas- u. Wasseranlagen,

die für 1872 laut officieller Bekanntmachung

## 14 Proc. Dividende

geben, stehen ca. 105.

Im Jahre 1873 werden solche **25—30 Proc. Dividende** geben können, denn in solchem kommen erst die größten, gewinnbringendsten Arbeiten zur Abrechnung, so z. B.:

die Lieferungen der Wiener Filiale des Neptun für die Wiener Bangesellschaften, die Lieferungen für den Ausstellungspalast in Wien, für die Flora in Berlin etc. Außerdem hat Neptun die Wasserleitungsarbeiten für 7 große Städte.

Was und wie viel an solchen Arbeiten verdient wird, weiß jeder Sachverständige.

Man kaufe, ehe der Cours 150 steht, und denke an die gleichen Unternehmungen wie Centralheizung, die rapid von 95 auf 150, an Mathison & Brandt, die eben so rasch von 110 auf 210 gingen.

Bitte meine heutige Annonce, das Vergolden alter Goldrahmen betreffend, zu berücksichtigen.  
C. Steinert, Vergolder,  
Windmühlentrafé Nr. 51 (Goldene Kutsche).

**Matinée — Morgenunterhaltung.**  
**Bal masqué — Maskenball.**  
Wollen wir denn ewig die Affen der Franzosen bleiben, oder klingt unser gutes Deutsch nicht vornehm genug?

**Berichtigung**  
zu dem Messbericht Nr. 1 im vorgestr. Tageblatt über gegerbtes Leder.  
Der Herr Verf. des Aufsatzes über gegerbtes Leder entwürdigt in diesem seinen Bericht das ameril. Sohlleder, Hemlock genannt, in einer Art und Weise, daß jeder Sachverständige, der dies Leder kennt, dieser Entwürdigung entschieden entgegenzutreten muß, als sich auch sagen, daß Refr. über diese Waare ganz falsch hat berichten lassen, Es wird namentlich hervorgehoben, daß sich dies Leder bei trockener Bitterung wie saules Holz abstoßen — hingegen bei nasser Bitterung bedeutend erweichen soll. Beide Ansichten sind grundfalsch und sprechen gerade das Gegentheil über die Haltbarkeit wie Festigkeit dieses Leders aus, das nicht allein in der Kasse erst recht fest wird, sondern auch in der Haltbarkeit dem inländischen Sohlleder in keiner Weise nachsteht.  
Der Wohlbl. Pferdebahn-Gesellschaft sei der baldigste Bau nach  
**Wöckern und Wahren**  
angelegentlich empfohlen.  
Wenn diese Linie zunächst die neuen Villen-Anlagen in Gohlis mitnimmt, die längs der Halle'schen Chaussee liegen, so interessiert sie nicht bloß die Bewohner von Wöckern und Wahren, sondern vor Allem die zahlreichen Leipziger, die sich in diesem Theile von Gohlis ansiedeln, und wird einen regelmäßigen und starken Verkehr treffen.

**Besten Gruß**  
nach Salzburg an Frau W. Alles im besten Wohlfinden der Familie und Nachbarschaft.  
**Die Speisewirtschaft**  
12 Schletterstraße 12  
wird hierdurch bestens empfohlen, Suppe, Gemüse und Fleisch à Port. 37 S., Suppe, Braten, Salz-kartoffeln, Compot à Port. 5 S., im Abonnement mit Bier, Kaffee oder Bouillon pro Woche 1 S. 5 Pf. ist ausgezeichnet kräftig, u. wohlschmeckend, aufmerksam Bedienung und sehr anständiges publicum stets zu finden.

Von einem großen Theile der Magdeburger Mode-warenhandl. ist den betr. Leipziger Englisch-Waaren-Großhändlern auf deren Circular vom 1. Januar a. e., worin diese die Erklärung abgegeben, die seit undenklicher Zeit ihren Abnehmern gegenüber bestehende Usance, bei üblichem Ziel 2% vom Betrage zu kürzen, von jetzt ab abzuschaffen, nachstehende Erwiderung geworden:

P. P.

Von der Nothwendigkeit überzeugt, jeder zu unserem Nachtheile geschlossenen Coalition energisch entgegenzutreten zu müssen, haben wir den Beschluß gefaßt, die in Ihrem Circular vom 1. Januar a. e. gestellte Condition, die üblichen 2% Agio fortan in Wegfall zu bringen, nicht anzunehmen.



### Carneval 1873.

Corso-Comité.

Heute Abend präcis 8 Uhr

Sitzung bei Hahn.

Um recht pünctliches Erscheinen bittet

der Vorsitzende.

### Schreiberverein.

Die Christbescheerung findet Sonnabend den 11. Januar 1873 im Saale der Tonhalle Statt. Einlaß von 4 Uhr Nachmittags an; Anfang pünctlich 5 Uhr.

Erwachsene werden nur gegen Eintrittskarten zugelassen, welche zu 2½ Rgr. das Stück für Vereinsmitglieder und deren Angehörige, zu 5 Rgr. das Stück für Gäste an der Casse zu entnehmen sind.

Die Kinder, welche an der Bescheerung Theil nehmen, haben je ein leicht verpacktes, aber nicht versiegeltes Geschenk im Mindestwerthe von 5 Rgr. und zwar Knaben Knabengeschenke, Mädchen Mädchengeschenke, dagegen zur Armenbescheerung die betr. Kinder die ihnen zugesandten Eintrittskarten mitzubringen.

Während des Festes finden die uns gütigst zugesagten Gesangsvorträge eines Chors von ungefähr 50 Knaben unter Leitung des Lehrers Herrn Köchlich Statt.

Die Festbeamten werden hiermit nochmals um pünctliches Erscheinen ersucht.  
Leipzig, den 3. Januar 1873.

Der Fest-Ausschuß.  
Dr. jur. E. Hagen, Vors.

**Singakademie.** Heute Abend 7 Uhr Uebung.

### Freimaurer-Institut.

Heute keine Versammlung, dafür nächsten Sonnabend, den 18. Januar, im Café Hascher, Ritterstraße Nr. 4.  
Der Vorstand.  
J. A.: Walter Raumann.

### Victoria-Water

entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Pimpeln, Nasenröthe, ausgeprägten Haut-Blatternarben u. u., überhaupt alle Hautunreinigkeiten. Der Haut verleiht es Weiße, Zartheit und Frische. Reinheit dem Teint, reinigt die Kopfhaut von den so lästigen Schuppen und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Kopfhare. Wissenschaftlich als bestes u. feinstes Toilette-Mittel der Zeit anerkannt Original-Flasche 20 S nur durch das Kräutergeröbste Nicolaisstr. 22.

**Thüringer Bleich-Seife**  
à 5 S., bei 5 S. 48 S., vorzüglich zur Wäsche, kann allen Haushaltungen und den Fabriken zu Wellwäsche bestens empfohlen werden. — Gleich  
**Kern-Harz-Seife**  
à 3 S., gut schäumend und greifend, vorzüglich zu Bunt- und Borwäschen und als Parfüm-Seife für Fabrikarbeiter. (Lager hier nur bei Otto Meissner, Nicolaisstraße 52.)

**Del Vecchio's Kunstausstellung.**  
Neuangekommene Gemälde:  
Hünengrab auf Hügel, von D. F. Heberlein in Weimar.  
Partie aus Heinrichshofen an der Haar in Oberbayern, v. A. Doll in München.  
Partie an der Almühl mit der Kaiser Pappenheim, von Demselben.  
„Auf den Baum geh's los.“ Der Kronprinz von Preußen bei Königgrätz, von Emil Hünten in Düsseldorf.  
Mondaufgang an der schwedischen Küste, von A. Nordgreen in Düsseldorf.  
Morgen im Gebirge der fränkischen Schweiz, von Louis Preller in Weimar.  
Marine, Morgenbeleuchtung, von Deul.  
Marine, Abendbeleuchtung, von Deul.  
Der Edmundgrund bei Herradtskirchen, von Ad. Schweizer in Düsseldorf.  
Norwegische Landschaft, von Normann in Düsseldorf.  
Norwegische Landschaft, von Demselben.  
Partie aus Regensburg, von Weermann in München.  
Deutsche Landschaft, von A. Arnz in Düsseldorf.  
Helgoland (Westküste), von Ch. Wilberg in Berlin.

**Schriftstellerverein.** Heute Abend Versammlung im Schützenhause. D. V.

**L. L.** Heute Abend 8 Uhr Sotel de Vologne.

**Ges.-V. Ca.** Heute Abend 8 Uhr Postamtstr. Rest. Reubnig, Grenzstr.



Leipziger Lehrerverein.

Sonntag den 12. Januar Mittags 1/2 12 Uhr im Saale der I. Bürgerschule...

Vortrag: Vor hundert Jahren. (Herr Albert Richter, Oberlehrer an der Höheren...

Jahresbericht des Leipziger Lehrervereins. (Herr Dir. Dr. Panitz.)...

Geselliger Club von Mitgliedern des Kaufmännischen Vereins. Heute Abend 8 Uhr Versammlung...

Gärtnerverein Hortulania. Zu dem heute Sonnabend den 11. Jan. von präcis 7 Uhr an in den festlich decorirten...

Morgen Concert und Ballmusik. Christbescheerung in der Vereinsbrauerei Sonntag den 12. 5 Uhr Abends.

Olymp. Zu unserm heute im großen Saale des Schützenhauses stattfindenden...

Kränzchen des Personals der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, arrangirt vom Eisenbahn-Spar- und Vorschuss-Verein zu Leipzig.

Genossenschaft der vereinigten Schlosser, Mechaniker und Maschinenbauer zu Leipzig. Quartalsversammlung Montag den 13. Januar Abends 5 Uhr in...

Generalversammlung des Kranken-Unterstützungs- und Sterbe-Casse-Vereins Leipziger Pianoforte-Arbeiter...

Landtag. Dresden, 10. Januar. Die Zweite Kammer verhandelte heute über das kgl. Decret, die neuen Eisenbahnanlagen bei Leipzig betreffend.

Nachtrag. Leipzig, 10. Januar. Unter den Formalitäten, welche die deutsche Verwaltung in Elsaß-Lothringen eingeführt hat, war der preussische Steuerzettel eine derjenigen, welche gegen das schärfste französische Verfahren auffallend abwichen...

Telegraphische Depeschen. Berlin, 10. Januar. Abgeordnetenhause. Auf eine Interpellation Mallinckrodt's, betreffend das Verbot der Veröffentlichung des auf Deutschland bezüglichen Passus der päpstlichen Weisnachtsallocution, erwiedert der Minister des Innern, daß ein bezüglicher Ministerialerlass ergangen sei...

Asträa.



Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause Wochenversammlung für Herrn Proclamation u. Debut des neuen 'Asträa-tischen Auschuß'.

Fortuna. Heute Clubabend Burgstraße 7, bei Frn. Restaurateur Müller. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend notwendig.

Heute Mittag 1 Uhr wurde meine liebe Frau Elise geb. Müller von einem muntern Mädchen zwar schwer aber glücklich entbunden.

Nach längeren Leiden und kurzer glücklicher Ehe starb heute unsere herzensgute Frau, Tochter, Schwester, Schwiegertochter u. Schwägerin, Clara geb. Waudrich, im Alter von 23 Jahren.

Bergangene Nacht 1/2 2 Uhr endete ein sanfter Tod das theure Leben unserer einzigen kleinen lieben Linna nach achtstägigen schweren Leiden im zarten Alter von 2 Jahren 4 Monaten.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens...

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens...

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige 'Presse' erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy...

Sonntag den 12. Januar 'Theatralische Abendunterhaltung' im Trianon-Saale des Schützenhauses. Anfang 7 Uhr. Gaßbillets bei Herrn Fügner, 3. Augustusplatz.

Heute Abend 10 1/4 Uhr entschlief sanft nach kurzen aber schweren Leiden unser einziges Kind Selma im Alter von 5 1/2 Jahren.

Heute Morgen 1/4 8 Uhr verschied sanft nach längeren Leiden unser innigstgeliebter Herrmann im Alter von 7 1/2 Jahren.

Heute Morgen starb schnell und unerwartet unsere kleine liebe Rosa. Dies zeigt tiefbetrübt Freunden und Bekannten an.

Das am 5. d. Mts. erfolgte Dahinscheiden unseres allverehrten und geliebten Principals, Herrn Architect Franz Hermann Dreßler, hat uns in tiefe Betrübnis versetzt.

Für die vielfach bewiesene Theilnahme bei dem seligen Heimzuge ihres theuern Bruders des Advocat und Bürgermeisters Julius Werfel in Zwenkau sagen hiermit herzlichsten Dank.

Dank, herzlichsten Dank allen Freunden und Bekannten für die innige Theilnahme, welche uns am Begräbnistage unseres geliebten Kindes durch so reichen Blumenschmuck zu Theil geworden ist.

Das tiefe Bedauern der französischen Regierung über den Gramont'schen Incidenzfall auszudrücken.

London, 10. Januar. Das Ableben des Kaisers Napoleon erregt hier allgemeines Bedauern und fast alle Morgenzeitungen widmen dem Verschiedenen besondere Artikel voll warmer Theilnahme.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens...

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens...

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige 'Presse' erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy...

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige 'Presse' erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy...

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige 'Presse' erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy...

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige 'Presse' erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy...

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige 'Presse' erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy...

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige 'Presse' erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy...

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige 'Presse' erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy...

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige 'Presse' erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy...

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige 'Presse' erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy...

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige 'Presse' erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy...

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige 'Presse' erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy...

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige 'Presse' erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy...

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige 'Presse' erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy...

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige 'Presse' erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy...

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige 'Presse' erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy...

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige 'Presse' erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy...

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige 'Presse' erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy...

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige 'Presse' erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy...

Wien, 10. Januar. Der Präsident der französischen Republik hat, wie die heutige 'Presse' erzählt, den französischen Botschafter Marquis de Banneville beauftragt, dem Grafen Andrássy...

Angemeldete Fremde.

Ahlfeld, Leberdt. a. Bernburg, Ritterstr. 21.
Apelt, Hölst. a. Oberseesdorf, Ritterstr. 27.
Adam, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischergasse 26.

Funk, Fabr. a. Kuna'erg, Noschm. 3.
Wischer, Km. a. Grossen, Mündner Hof.
Heidhaus, Km. a. Barren, Stadt Geln.

Hölter, Tuchfabr. a. Forst, Hainstr. 25.
Horn, Frau Privat. a. Dresden, Hamb. 6.
Benzhagen, Fabr. a. Furmont, in Schwann.

Niedel, Tuchfabr. a. Pezsig, Thomastisch. 8.
Kosler, Tuchfabr. a. Ludenwalde, gr. Hirschstr. 26.
Wesler, Km. a. Greiz, Reichstr. 26.

Singer und Schneider a. Trenen, Lücherstr. 34.
Steinam, Km. a. Würzburg, H. Hofen 1.
Schwager, Tuchfabr. a. Städtlin, Thomastischhof 8.

Verschiedenes.

Wie mitgeteilt wird, soll die Ausgabe von jungen Actien der Chemnitzer Maschinenfabrik (Männich) in der Weise erfolgen, daß auf vier alte Actien eine neue zum Paricourfe bezogen werden kann.

Erstlin, 8. Januar. Nach einer von der Redaction des 'Reichs- und Staats-Anzeigers' angefertigten Uebersicht befinden in Preußen Ende März v. J. circa 688 Actien- und Commanditgesellschaften auf Actien.

Volkswirtschaftlich.

Getreidebestände Ende December. Die 'Ostsee-Zeitung' bringt eine Zusammenstellung der am 31. December in Berlin, Stettin, Danzig, Königsberg, Tilsit, Riga und Holland liegenden Getreidevorräthe, welcher wir folgendes entnehmen:

'Erste Schneidergesellschaft'. Von Semlin ist nur ein namhaftes Falliment zu registriren. Eisenpreise. Aus einem Jahresberichte über den Eisenmarkt Rußlands und Weßphalens geht hervor, daß Stabeisen in 1872 von 34 bis 36 Thlr. auf 65 Thlr. pr. 500 Kilo gestiegen ist.

Die Eisenbahn. Von den Berliner Bankfirmen Julius Alexander und Vein & Co. ist der Gesellschaft eine Offerte wegen des Ankaufs der Bahn gemacht. Den Actionären sollen danach für ihre Actien 4 1/2 proc. Prioritätsobligationen zum gleichen Normalbetrage und außerdem eine einmalige Barzahlung von 5 Thlr. per Actie von 100 Thlr. oder 5 proc. Prioritätsobligationen geboten werden.

Die von ihr gebaut und der Hessischen Nordbahn verpachtet worden ist, jetzt ebenfalls an die Rheinische Eisenbahn-Gesellschaft käuflich...

Frankfurt a. M., 9. Januar. Nach einer Besprechung, welche dem hiesigen Comité zur Wahrnehmung der Interessen von Besitzern von Aktien...

Die Direction der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn hat den Betrieb der angrenzenden Pannenberg-Nikolsburg-Grubach-Bahn...

Frankfurt a. M., 6. Januar. Die wir vernahmen, sollen zwischen der preussischen Regierung und den Großherzogthümern...

Leipziger Börse am 10. Januar.

Die Hoffnungen, daß die heutige Börse wieder an Heftigkeit gewinnen werde, haben sich als trügerisch bewiesen. Auch der heutige Verkehr war von einer matten...

Die Eisenbahnactienmärkte sind vergrößerte. Die Aktienmärkte in Leipzig, Altona, Bielefeld und junge Aktien-Lepziger Börsen...

Überläufer um 1/2, Schaffher Credit um 1, Schenker um 1/2, und Lehninger um 1 Proc. Das Geschäft in Prioritäten hatte gegen die Vorwoche...

Frankfurter Börsenbericht.

D. Frankfurt a. M., 9. Januar. Die Lageverhältnisse in Wien, wo die Notirungsfrage, Geldknappheit und die fortwährende Ueber speculation...

Productenbericht.

Berlin, 10. Januar. Das Wetter behielt auch während der vergangenen Woche seinen milden Charakter, die jetzt herrschende Temperatur bereitet zu den Zweifeln...

Verbindung mit der milden Witterung wurde die Meinung für Termine angeregt und sowohl der laufende Monat wie auch der Herbsttermin...

Allgemeine commercielle Notizen.

Table with columns for Bankausweise, Paris, 9. Januar, and various exchange rates.

Table with columns for London, 9. Januar, and various exchange rates.

Table with columns for Verlosungen, Altona-Alster Bahn, and various lot numbers.

Table with columns for Obligationen der Ost-Elbe-Eisenbahn, and various bond details.

Table with columns for Einzahlungen: Continental-Guthaus and various company payments.

Table with columns for Generalversammlungen: Ungarische Westbahn, and various shareholder meetings.

Table with columns for Seiden-Condition, and various silk market prices.

Table with columns for Woll-Berichte, and various wool market prices.

Table with columns for Woll-Berichte, and various wool market prices.

Table with columns for Woll-Berichte, and various wool market prices.

Table with columns for Woll-Berichte, and various wool market prices.

Table with columns for Woll-Berichte, and various wool market prices.

Table with columns for Woll-Berichte, and various wool market prices.

Table with columns for Woll-Berichte, and various wool market prices.

London, 7. Januar. Kaffee ruhig. Plant Garden auf Lieferung bleibt bei 84 s 6 d...

Die Preise sind eher zu Gunsten der Käufer. Zucker ruhig, aber behauptet. Die Privat-Lieferung...

London, 7. Januar. Der Markt für weinliche Güter war heute ruhiger; die großen Verkäufe...

Hopfenbericht. Nürnberg, 7. Januar. Der Hauptverkehr, mit dem die Woche eröffnete, war der Einkauf eines hiesigen Exportweins...

Marktberichte. Stettin, 9. Januar. Getreidemarkt. Weizen loco 68-84, pr. Januar...

Leipzig, 10. Januar. Spiritus loco 17 Thlr. 22 Gr. 8. Magdeburg, 9. Januar. Kartoffelspiritus...

Berlin, 8. Januar. Marktbericht über Bergwerksproducte und Metalle. Mit dem Beginn...

Die Eisenbahnactienmärkte sind vergrößerte. Die Aktienmärkte in Leipzig, Altona, Bielefeld...

Die Eisenbahnactienmärkte sind vergrößerte. Die Aktienmärkte in Leipzig, Altona, Bielefeld...

Die Eisenbahnactienmärkte sind vergrößerte. Die Aktienmärkte in Leipzig, Altona, Bielefeld...

Die Eisenbahnactienmärkte sind vergrößerte. Die Aktienmärkte in Leipzig, Altona, Bielefeld...

Die Eisenbahnactienmärkte sind vergrößerte. Die Aktienmärkte in Leipzig, Altona, Bielefeld...

Die Eisenbahnactienmärkte sind vergrößerte. Die Aktienmärkte in Leipzig, Altona, Bielefeld...

Woggen 1. Januar 58, pr. April-Mai 57 1/2, pr. Mai-Juni 57 1/2. - Mühlbl. pr. Januar 22 1/2, pr. April-Mai 23 1/2, pr. September-October 24 1/2. - Buntl. - Wetter: Schön.

Bremen, 9. Januar. Tabak. Umsatz von nord-amerikanischen Pfefferkorn: 37 Fass Scrubs, 10 Fass Etengel. Umsatz von Cigaretten: 200 Kisten Seeb. - 566 Ser. Carmen. Petroleum, raff. Standard white, fest loco 20 Mt. 55 Pf. Baumwolle. Umsatz: 125 F. amerikanische. Tendenz ruhig. Wolle ohne Umsatz. Reis. Umsatz: 1500 Ballen. Tendenz und Preise unverändert. Getreide ruhig.

London, 9. Januar. Nachmittags. Binn, Straits, 142 1/2. Kupfer, 4 1/2, 92 1/2, - 93 1/2.

London, 9. Januar. Gute. In der heutigen Auktion waren Preise durchschnittlich 10-20 % billiger, teilweise auch unverändert.

Bradford, 9. Januar. Handel in gewerkter Waare ruhig bei sehr festen Preisen, andere Artikel behauptet.

Glasgow, 8. Januar. Rohseifen. Notierung für Mixed Numbers Barrens 126 s. 6d.

Kurrunder, 13. December. In Indigo ist kein bemerkenswerther Wechsel eingetreten. Preise sind: No. 1 46-56 Rs. und No. 2 70-80 Rs. pr. Mann.

Schiffahrts-Berichte. West, 9. Januar. Der Dampfer „St. Laurent“ traf von New-York hier ein.

Baltimore, 8. Januar. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Keipzig“ ist um 10 Uhr Morgens von Bremen hier angekommen.

Greenwich, 8. Januar. Der Dampfer „Peruvian“ ist von Portland hier eingetroffen.

New-York, 8. Januar. Der Dampfer „Whooming“ ist von Liverpool und die Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Keipzig“ und „Main“ von Bremen hier eingetroffen; letzterer Mittags.

Dresdner Börse, 9. Januar. Societäts-Act 238 1/2. Aktien-Ges. 138 1/2. Eisenbahn-Act. 138 1/2.

Telegraphischer Coursbericht. Berliner Producten-Börse, 10. Januar. Weizen loco - G. pr. d. M. 51 1/2 G. pr. Herbst - G. pr. Frühj. 83 1/2 G. Rind: - Woggen loco 57 1/2 G. pr. d. M. 58 1/2 G. pr. Herbst - G. pr. Januar-Februar 57 1/2 G. pr. Frühj. 56 1/2 G. pr. Mai-Juni 56 1/2 G.

Berlin, 10. Januar. Geraer Bank 147. Geraer Handels- u. Creditbank 107 1/2. Königsb. Vereinsbank 102 1/2. Leipziger 93. do. Wechsel u. Dep. - St. 99.

Frankfurt a. M., 10. Januar. Deutscher Bank 110. Reichsbank 108. Bayerische 107. Commerzbank 106. Dresdner 105. Leipziger 104. Geraer 103. Geraer Handels- u. Creditbank 102. Königsb. Vereinsbank 101. Leipziger 100. do. Wechsel u. Dep. - St. 99.

Hamburg, 10. Januar. Deft. Credit-Actien 307 1/2. Staatsbahn 304. do. neue - 301. Galtzer 245 1/2. Darmst. Bank 161. Lombarden 203 1/2. Nordd. Bundesbank. - Nordd. Bundesbank. - Köln-Mindener Loose -

Wien, 10. Januar. (Schlusscourse.) Papier-Rente 66.60. Silber-Rente 70.90. 1860er do. 102.50. Bank-Actien 983. - Credit-Actien 329. - Anglo-Austria 298. - Lombarden 188.50. Staatsbahn 336. - Galtzer 2.75.00. Tendenz: Markt, Anglo Bank.

London, 10. Januar. (Schlusscourse.) Deutscher Bank 110. Reichsbank 108. Bayerische 107. Commerzbank 106. Dresdner 105. Leipziger 104. Geraer 103. Geraer Handels- u. Creditbank 102. Königsb. Vereinsbank 101. Leipziger 100. do. Wechsel u. Dep. - St. 99.

Leipziger Börsen-Course am 10. Januar 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data, exchange rates, and stock prices. Includes sections for 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Eisenbahn-Actien', 'Industrie-Actien u. Prior.', and 'Sorten'.